



Benutzerhandbuch 2.9

GEGIS: Gefahrgutanmeldung – Anmeld. Schiff

(Stand 06/ 2023)

DAKOSY

DAKOSY Datenkommunikationssystem AG

Mattentwiete 2, 20457 Hamburg

Telefon: 040 / 370 03 – 0, Telefax: 040 / 370 03 – 370

E-Mail: info@dakosy.de, Web: www.dakosy.de

Änderungsverzeichnis:

Version	Art der Änderung	Änderung durch/ Datum	Geprüft von/ Datum	Freigegeben von/Datum
1.0	Erstellung	S. Poppenberg / 15.05.2014	S. Gund / 13.08.2014	S. Gund / 13.08.2014
1.1	Status Hafenumfuhr	S. Poppenberg / 07.01.2015	S. Gund / 07.01.2015	S. Gund / 07.01.2015
1.2	NSW Änderungen	S. Poppenberg / 22.05.2015	E. Mühlme / 22.05.2015	S. Gund / 22.05.2015
1.3	Kfz Kennzeichen und Ladungsart wurden versetzt	S. Poppenberg / 09.06.2015	S. Gund / 09.06.2015	S. Gund / 09.06.2015
1.4	Aktualisierung	J. Lutter / 19.01.2016	S. Gund / 19.01.2016	S. Gund / 19.01.2016
1.5	Aufnahme Export Schaltfläche	J. Lutter / 12.02.2016	E. Mühlme / 17.02.2016	E. Mühlme / 29.02.2016
2.0	MoU Ostsee RoRo-Schiff	J. Lutter / 07.03.2016	E. Mühlme / 18.03.2016	E. Mühlme / 30.03.2016
2.1	Sender und Anlagezeitpunkt	E. Mühlme / 02.05.2016	S. Gund / 02.05.2016	S. Gund / 02.05.2016
2.2	INF-Schiffskategorie im Schiffsstamm aufgenommen	L. Kroll / 28.03.2018	S. Poppenberg / 28.03.2018	S. Poppenberg / 28.03.2018
2.3	Anzeige der Containeranzahl in den Gefahrgutpartien	S. Poppenberg / 11.04.2019	S. Gund / 11.04.2019	S. Gund / 11.04.2019
2.4	Vorkomma/Nachkomma	E. Mühlme / 08.10.2019	S. Gund / 22.11.2019	S. Gund / 22.11.2019
2.5	Staupositionen und Containernummern	E. Mühlme / 27.11.2019	M. Lux / 02.12.2019	M. Lux / 02.12.2019
2.6	Verpackungsangaben	M. Lux / 05.05.2020	S. Gund / 07.05.2020	S. Gund / 07.05.2020
2.7	MMSINummer Übernahme aus der Vorlaufinfo (Abschnitt 6.5)	F. Malchau / 27.01.2021 M. Lux / 02.02.2021	S. Gund / 19.02.2021	S. Gund / 19.02.2021
2.8	Neu: Containersicht / Bearbeiten von Containerdaten (Abschnitt 3.6)	M. Lux / 16.03.2022	E. Mühlme / 16.05.2022	S. Gund / 20.05.2022
2.9	Verbesserte Erläuterung zum Anmeldehafen im Kontext NOK (Abschnitt 3.3.1)	M. Lux / 16.06.2023	E. Mühlme / 22.06.2023	M. Lux / 22.06.2023

Gültigkeitsklausel: Dieses Dokument ist in seiner jeweils aktuellen Ausgabe nur gültig ab der bezeichneten GEGIS Version.

Haftungsklausel: Trotz sorgfältiger Erarbeitung und Prüfung dieses Dokumentes können aus dem Inhalt keine Haftungsansprüche gegenüber DAKOSY abgeleitet werden!

Änderungsdienst:

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Telefon: 040/37 003 221
Fax: 040/37 003 370
Email: info@dakosy.de

Konfigurationsdaten:

Dieses Dokument wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm **Word 2010** erstellt.

Dateiname: BHB Anmeldung Schiff.doc

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	10
2	Übersicht Anmeldung Schiff	10
2.1	Schaltflächen des Startdialogs	11
3	Bearbeitung Anmeldung	12
3.1	Suche.....	12
3.2	Schaltflächen.....	13
3.3	Detailansicht / Bearbeitung einer Reise	14
3.3.1	Anmeldungsgrunddaten	15
3.3.2	Adressdaten.....	24
3.4	Partien	26
3.4.1	Suche	27
3.4.2	Schaltflächen	27
3.5	Detailansicht / Bearbeitung einer Gefahrgutpartie.....	28
3.5.1	Anmeldungsgrunddaten	29
3.5.2	Zusatzdaten	38
3.6	Containersicht / Bearbeiten von Containerdaten	43
3.7	Staupositionen und Containernummern	48
3.8	Protokoll	49
3.9	Anmeldung	50
4	Abgeschlossene Anmeldungen (Hamburg).....	51
5	Abgeschlossene Anmeldungen (nicht HH).....	52
6	Vorlaufinformationen	53
6.1	Suche.....	53
6.2	Schaltflächen.....	54
6.3	Partien	55
6.3.1	Suche	56
6.3.2	Schaltflächen	56
6.4	Detailansicht / Bearbeitung einer Vorlaufinformation.....	57
6.5	Übernahme aus der Vorlaufinformation	59
6.5.1	Zielbereich.....	59
6.5.2	Suche	60
6.5.3	Schaltflächen	60
6.5.4	Übernehmen.....	60
7	Schiffsstammdaten	62
7.1	Suche.....	62
7.2	Detailansicht / Bearbeitung eines Schiffes.....	63
8	PROTECT / NSW – Protokoll	68
8.1	Suche.....	68

8.2	Detailansicht eines Protokolls	69
9	Adresstammdaten	70
9.1	Suche.....	70
9.2	Detailansicht / Bearbeitung einer Adresse	71
10	Anhang.....	76
10.1	Mitgeltende Dokumente bzw. Quellen (in der jeweils gültigen Fassung)	76
10.2	Verzeichnisse	76
10.2.1	Abbildungsverzeichnis	76
10.2.2	Tabellenverzeichnis	80

Glossar

Checkbox

Eine Checkbox ist ein ankreuzbares Bedienelement, welches der Anwender aktivieren oder deaktivieren kann.

Datumsfeld

Ein Datumsfeld ist ein Bereich, in den der Anwender ein Datum eingeben kann. Zusätzlich kann durch einen Mausklick auf die Schaltfläche des Datumsfeldes ein Dialog zur Auswahl eines Datums geöffnet werden.

Eingabefeld

Ein Eingabefeld ist ein Bereich in den der Anwender einen Text eingeben kann. Es gibt Eingabefelder, die ggf. unzulässige Zeichen herausfiltern.

Hinweis: Die Eingabefelder sind bei einer Neuanlage/Änderung oder Detailanzeige eines Datensatzes mit unterschiedlichen Farben unterlegt. Es gelten folgende Regeln:

- **Blau unterlegt** nicht änderbares Eingabefeld.
- **Weiß unterlegt** Pflichtfeld, das Eingabefeld muss gefüllt werden.
- **Grau unterlegt** änderbares Eingabefeld, kein Pflichtfeld.

Kombinationsfeld

Ein Kombinationsfeld ist ein Bedienelement, das durch einen Mausklick auf das Element eine Auswahlliste zur Verfügung stellt. In einigen Fällen ist es möglich einen freien Text in das Kombinationsfeld einzugeben.

Radiobutton

Ein Radiobutton wird als Kreis dargestellt. Mit einem Radiobutton kann oft nur eine Option ausgewählt werden.

Schaltfläche

Eine Schaltfläche ist ein Bedienelement, das durch einen Mausklick auf das Element eine Funktion auslöst.

Suchfeld

Bei einem Suchfeld handelt es sich um ein Eingabefeld, das Auswirkungen auf die Anzeige bzw. Sortierung der Übersichtstabelle hat.

Übersichtstabelle

In einer Übersichtstabelle werden erste Details zu einem Datensatz dargestellt. Die dargestellten Inhalte werden dabei in Zeilen (waagrecht) und Spalten (senkrecht) gegliedert.

Allgemeine Verfahren

Suchen in der Übersichtstabelle

Die Eingabe in jedem der Suchfelder wird zeichenweise ausgewertet. Sobald eine Eingabe in eines der Suchfelder erfolgt, wird die angezeigte Übersichtstabelle nach diesem Suchfeld sortiert und positioniert. Eine Kombination der Suchfelder ist nicht möglich. Es gilt immer das Feld als aktuelles Suchfeld, in das die letzte Eingabe gemacht wurde. Die Datumsfelder der Suchkriterien werden nicht berücksichtigt (falls vorhanden).

Detaillierte Suche / Filtern der Übersichtstabelle

Einige der Übersichtstabellen können durch Drücken der Schaltfläche „Suchen“ gefiltert werden. Bei dieser Suche werden alle Eingaben in den Suchfeldern und (falls vorhanden) die Zeitspanne in den Datumsfeldern berücksichtigt.

Auswählen von Zeilen in der Übersichtstabelle

Das Anklicken einer Zeile wählt diese aus und schaltet die entsprechenden Schaltflächen (Bsp. Anzeigen) frei. Dabei wird berücksichtigt, dass abhängig von der Funktion eine oder auch mehrere Zeilen gleichzeitig ausgewählt sein dürfen. Mehrfachauswahl erfolgt über Auswahl der ersten und letzten Zeile eines Bereiches bei gehaltener Shift-Taste oder der Auswahl einzelner Zeilen bei gehaltener Strg-Taste. Die Funktion „Löschen“ lässt meist die Mehrfachauswahl zu.

Hinweis: Das Nicht-Freischalten der Schaltflächen nach dem Markieren einer Zeile deutet in der Regel darauf hin, dass unerlaubter Weise mehrere Zeilen ausgewählt wurden.

Sortierung der Übersichtstabelle

In der Übersichtstabelle werden erste Details zu den Datensätzen dargestellt. Durch ein einfaches Anklicken der Tabellenüberschrift kann die Tabelle nach dem jeweiligen Kriterium (aufsteigend oder absteigend) sortiert werden. Das aktuelle Sortierkriterium ist in der Tabellenüberschrift rot markiert (im Beispiel ist die Tabelle nach dem Funkrufzeichen sortiert).

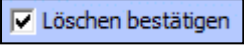
Schiffsname	Funkrufzeichen	Reisennummer	Visit-ID / Transit-ID	ETA	ETS	Anlagedatum	Anmeldehafen
-------------	----------------	--------------	-----------------------	-----	-----	-------------	--------------

Checkboxes


Automatisch aktualisieren

Automatisch aktualisieren Diese Checkbox ist standardmäßig aktiviert. Damit ist festgelegt, dass die Übersichtstabelle beim Rücksprung aus der Detailanzeige automatisch aktualisiert wird. Die Schaltfläche „Ges. Liste“ oder „Aktualisieren“ muss nicht mehr gedrückt werden, um neu angelegte Datensätze sichtbar zu machen. Falls die Notwendigkeit besteht, z.B. aus Performance-Gründen wiederholte Server-Zugriffe zu vermeiden, kann die Checkbox deaktiviert werden. Eine Aktualisierung findet dann nur noch durch Drücken der Schaltfläche „Ges. Liste“ oder „Aktualisieren“ statt.

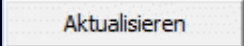
Löschen bestätigen

 Diese Checkbox ist standardmäßig aktiviert. Damit ist festgelegt, dass nach Drücken der Schaltfläche „Löschen“ in die Detailanzeige eines Datensatzes verzweigt wird, um das Löschen zu bestätigen. Bei deaktivierter Checkbox wird der ausgewählte Datensatz umgehend und ohne Rückfrage gelöscht.

Schaltflächen

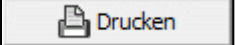
 Öffnet einen Dialog (Taschenlampen-Symbol).

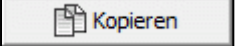
 Öffnet ein Datums Dialog (Kalender-Symbol).

 Die Übersichtstabelle wird unabhängig von den Suchfeldern neu geladen.

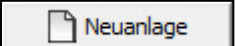
 Detailanzeige eines Datensatzes ohne Änderungsmöglichkeit.

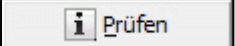
 Detailanzeige eines Datensatzes mit Änderungsmöglichkeit.

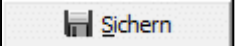
 Daten als PDF-Dokument drucken.

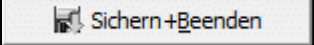
 Neuanlage eines Datensatzes mit dem ausgewählten Datensatz als Vorgabedaten.

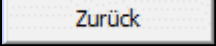
 Löschung eines Datensatzes.

 Leere Detailanzeige zur Neuanlage eines Datensatzes.

 Die eingegebenen Daten werden einer Plausibilitätsprüfung unterzogen, es erfolgt **keine** Sicherung der Daten.

 Die eingegebenen Daten werden nach einer erfolgreichen Plausibilitätsprüfung gesichert. Im Folgenden wird die Detailanzeige des ausgewählten Datensatzes weiterhin angezeigt.

 Die eingegebenen Daten werden nach einer erfolgreichen Plausibilitätsprüfung gesichert. Im Folgenden wird die Übersichtstabelle angezeigt.

 Zurück zum vorherigen Dialog.

Hinweis: Falls ein Datensatz geändert und nicht gespeichert wurde, erfolgt eine Warnung.

1 Einleitung

Das GEGIS-Modul „Anmeldung Schiff“ unterstützt die Linienagenten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß der Gefahrgut- und Brandschutzverordnung Hafen Hamburg (früher Hafensicherheitsverordnung). Die Hauptfunktionen dieses Moduls lassen sich in die Bereiche

- a) Erfassung bzw. Aktualisierung der bereitgestellten Gefahrgüter,
- b) Anzeige zu den bereitgestellten Gefahrgütern und
- c) Erfassung bzw. Aktualisierung von Stammdaten

aufteilen.

2 Übersicht Anmeldung Schiff



Die Auswahl des GEGIS-Moduls „Anmeldung Schiff“ erfolgt über die Menüleiste unter Gefahrgutanmeldung oder direkt durch Drücken der zugehörigen Menü-Schaltfläche.

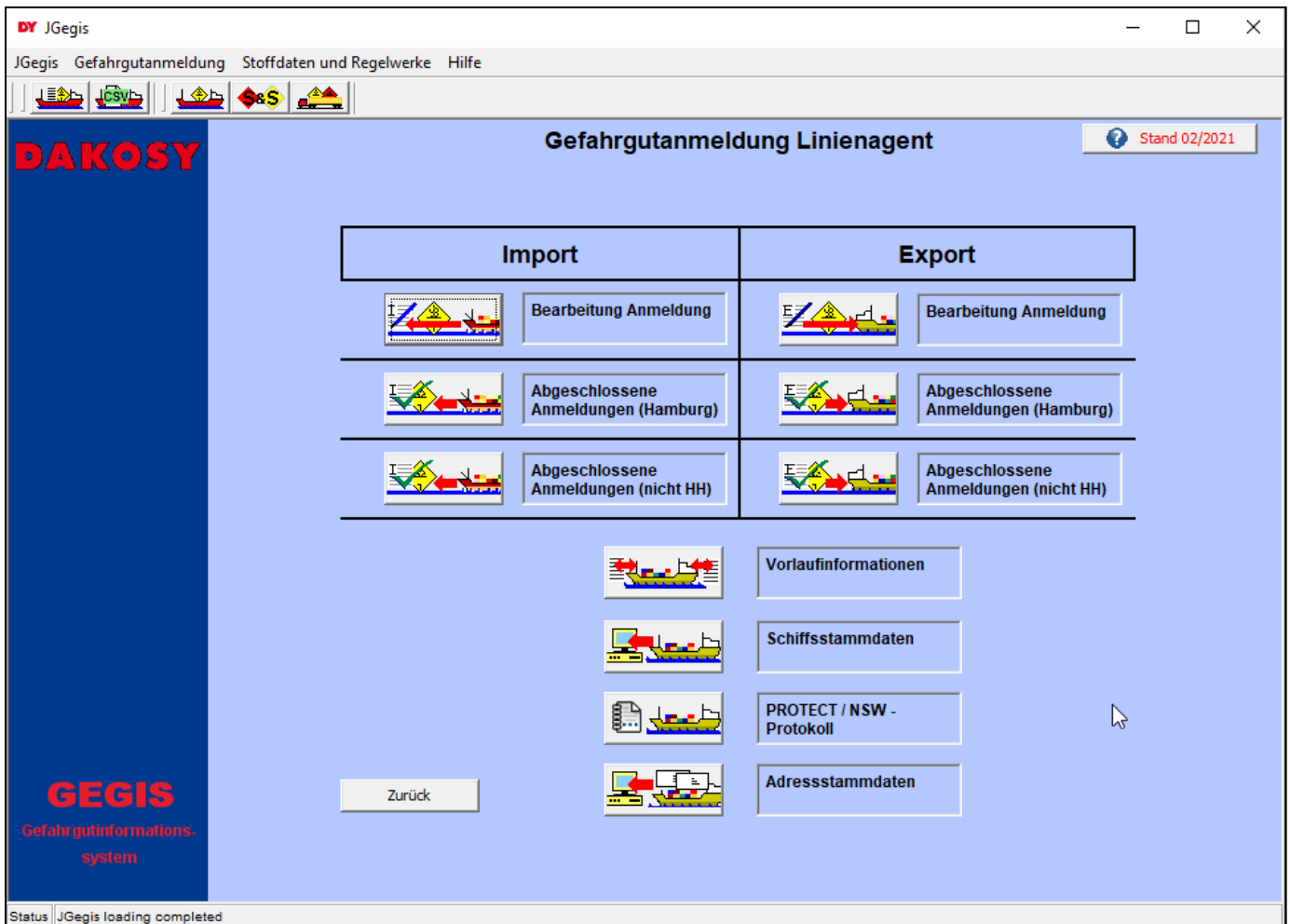


Abbildung 1: „Startdialog Anmeldung Schiff“

Hinweis: Die Beschreibungen in den Kapiteln "Bearbeitung Anmeldung", "Abgeschlossene Anmeldungen (Hamburg)" und "Abgeschlossene Anmeldungen (nicht HH)" sind für den Import und Export gültig. Die Abbildungen in diesen Kapiteln zeigen Beispiele aus dem Import.

2.1 Schaltflächen des Startdialogs

Import



Gefahrgüter für den Import erfassen.



Angemeldete Gefahrgüter (Hamburg / nicht Hamburg) anzeigen oder bearbeiten.

Export



Gefahrgüter für den Export erfassen.



Angemeldete Gefahrgüter (Hamburg / nicht Hamburg) anzeigen oder bearbeiten.

Universell



Vorlaufinformationen für den Import oder Export erfassen.



Schiffsstammdaten erfassen.



PROTECT / NSW-Protokoll anzeigen.



Adressstammdaten erfassen.

3 Bearbeitung Anmeldung

Die Übersichtstabelle zeigt alle Schiffsreisekopfdaten der anzumeldenden Reisen an (Abbildung 2).

Import: Bearbeitung Anmeldung - Schiffsreisekopfdaten

Bitte eines der gewünschten Suchkriterien eingeben:

Schiffname: Funkrufzeichen: Reisenummer:

ETA bzw. ETS zwischen und

Anzahl geladener Sätze: 40

Schiffname	Funkrufzeichen	Reisenummer	Visit-ID / Transit-ID	ETA	ETS	Anlagedatum	Anmeldehafen
BONN EXPRESS	XXXXXX	1.1+1	DEHAM-2015-12345	28.05.2015	29.05.2015	18.09.2015	HAMBURG
CCNI ANGOL	V7KH6	TEST1		16.08.2007	17.08.2007	09.02.2007	HAMBURG
CCNI ANGOL	V7KH6	TEST2		15.11.2008	16.11.2008	09.02.2007	NOK
COOL EXPRESS	PDKK	TEST		01.03.2014	02.03.2014	26.02.2014	HAMBURG
COOL EXPRESS	YJYM8	11111		01.03.2014	02.03.2014	26.02.2014	HAMBURG
COSCO HAMBURG	VRX13	REISE PETRATEST 1		12.12.2012	15.12.2012	16.09.2009	HAMBURG
CSAV PERU		00106N		08.06.2008	01.01.0001	19.03.2001	ASCHHEIM
DIDO	LACR4	11111		01.03.2014	02.03.2014	26.02.2014	HAMBURG
ELKESBLANKSCHIFF	ELKEB	4711		28.05.2015	29.05.2015	27.10.2003	ROTTERDAM
EVER DECENT	3FU07	TESTREISE EXCEPTE		01.01.2009	01.01.0001	11.12.2008	HAMBURG
EVER PEACE	H9VC	WELTFRIEIDEN		01.03.2009	01.01.0001	19.02.2009	HAMBURG
GBVSCHEIFF	GBV	REISE		26.12.2002	01.01.0001	27.12.2002	HAMBURG
HALSTENBEK	V3OQ3	TEST 2015		20.01.2015	21.01.2015	20.01.2015	HAMBURG
HANJIN FUZHOU	3ELQ8	TEST PNK	DEHAM-2015-QEO...	10.03.2015	11.03.2015	19.11.2009	HAMBURG

Buttons: Anzeigen, Neuanlage, Kopieren, Ändern, Löschen, Ges. Liste, Zurück, Automatisch aktualisieren, Löschen bestätigen, Partien, Drucken, Protokoll, Staupositionen und Containernummern, Anmeldung

Abbildung 2: „Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“

3.1 Suche


Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen drei Eingabefelder und zwei Datumsfelder im oberen Anzeigebereich zur Verfügung. Die Eingabefelder sind Schiffname, Funkrufzeichen und Reisenummer, die Datumsfelder sind ETA (für den Import) bzw. ETS (für den Export) (Abbildung 3).

Schiffname: Funkrufzeichen: Reisenummer:

ETA bzw. ETS zwischen und

Abbildung 3: „Suchparameter Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“

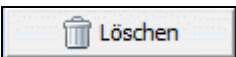
3.2 Schaltflächen

 Die Übersichtstabelle wird unabhängig der Such- und Datumsfelder neu geladen.

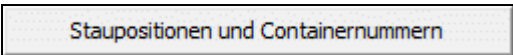
Nach der Auswahl einer Reise gibt es die folgenden Verarbeitungsmöglichkeiten:

Hinweis: Die allgemeinen Checkboxen „Automatisch aktualisieren“ und „Löschen bestätigen“ wurden bereits in dem Absatz „Allgemeine Verfahren – Checkboxen“ beschrieben.


Die allgemeinen Schaltflächen wie Anzeigen, Neuanlage, Kopieren, Ändern, Drucken und Zurück wurden bereits in dem Absatz „Allgemeine Verfahren – Schaltflächen“ beschrieben.

 Bei der Löschung einer Reise wird diese aus der Übersichtstabelle entfernt, besteht aber weiterhin im System. Eine bereits verwendete Reisennummer kann daher nicht ein zweites Mal vergeben werden!

 Gefahrgutliste anzeigen (siehe Kapitel 3.4).

 Detailanzeige der Staupositionen und Containernummern mit Änderungsmöglichkeiten (siehe Kapitel 3.7).

 Anzeige des Bearbeitungsprotokolls, Wer hat Wann Was gemacht (siehe Kapitel 3.8).

 Auswahl der Behörden oder GEGIS Teilnehmer bei denen die Reise angemeldet bzw. für welche die Daten bereitgestellt werden sollen (siehe Kapitel 3.9).

3.3 Detailansicht / Bearbeitung einer Reise

Import: Bearbeitung Anmeldung - Schiffsreisekopfdaten

Anmeldungsgrunddaten | Adressdaten

Schiffs- und Reisedaten

Schiffsname: HANJIN FUZHOU Funkrufzeichen: 3ELQ8
Reisenummer: TEST PNK IMO-Number / Lloyd's Official Number: 9345403
Visit-ID / Transit-ID: DEHAM-2015-QEOZBG Ohne Visit-ID / Transit-ID: ID Eigner:
Liegeplatz: C1
Anmeldehafen: HAMBURG DEHAM ETA: 10.03.2015 ETA Uhrzeit: 00:00
ETS: 11.03.2015 ETS Uhrzeit: 00:00
Letzter Hafen: HAMBURG DEHAM ETS: 09.03.2015 ETS Uhrzeit: 00:00
Nächster Hafen: BREMERHAVEN DEBRV ETA: 12.03.2015 ETA Uhrzeit: 00:00
Ladungsart: Stückgut
Schiffsart: Seeschiff Binnenschiffstyp: ENI-Nummer:
Schiffstyp: MAS Nationalität: PA Lloyd's Nationalität: PAN
INF-Schiffskategorie: Gefahrgutmanifest an Bord: MoU Ostsee RoRo-Schiff:

Agent
Service: Dangerous Goods Security Number:

Zurück | Prüfen | Sichern | Sichern + Beenden

Status JGegis loading completed

Abbildung 4: „Detailanzeige Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“

Die eigentlichen Detailinformationen befinden sich im Registerbereich und sind auf insgesamt zwei Reiter verteilt. Durch Klicken auf den Reiter wechselt man die Anzeige.

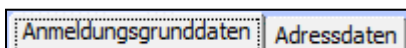


Abbildung 5: „Karteireiter Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“

3.3.1 Anmeldegrunddaten

Im Bereich Anmeldegrunddaten finden sich alle wichtigen Basisangaben zur Reise.

Schiffs- und Reisedaten

Schiffsname: HANJIN FUZHOU Funkrufzeichen: 3ELQ8
Reisennummer: TEST PNK IMO-Number / LLOYD's Official Number: 9345403
Visit-ID / Transit-ID: DEHAM-2015-QEOZBG Ohne Visit-ID / Transit-ID: ID Eigner:
Liegeplatz: C1
Anmeldehafen: HAMBURG DEHAM ETA: 10.03.2015 ETA Uhrzeit: 00:00
ETS: 11.03.2015 ETS Uhrzeit: 00:00
Letzter Hafen: HAMBURG DEHAM ETS: 09.03.2015 ETS Uhrzeit: 00:00
Nächster Hafen: BREMERHAVEN DEBRV ETA: 12.03.2015 ETA Uhrzeit: 00:00
Ladungsart: Stückgut
Schiffsart: Seeschiff Binnenschiffstyp: ENI-Nummer:
Schiffstyp: MAS Nationalität: PA LLOYD's Nationalität: PAN
INF-Schiffskategorie: Gefahrgutmanifest an Bord: MoU Ostsee RoRo-Schiff:

Agent

Service: Dangerous Goods Security Number:

Abbildung 6: „Anmeldegrunddaten Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“

Die Anmeldegrunddaten gliedern sich in zwei Bereiche: „Schiffs- und Reisedaten“ und „Agent“.

Die Bedeutung der Reiseangaben im Einzelnen:

Schiffs- und Reisedaten

Schiffsname und Funkrufzeichen

Schiffsname: Funkrufzeichen:

Abbildung 7: „Schiffsname und Funkrufzeichen“

Zur Identifikation der Reise müssen der Schiffsname und das Funkrufzeichen angegeben werden. Diese Angaben sind Pflicht. Für die Erfassung stehen jeweils ein Eingabefeld und eine Schaltfläche zur Verfügung. Der Schiffsname wird als Lang Text erwartet (Bsp. „HANJIN FUZHOU“), gefolgt von dem dazugehörigen Funkrufzeichen (Bsp. „3ELQ8“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Kombinationen von Schiffsname und Funkrufzeichen angezeigt. Die Schaltfläche neben dem Eingabefeld „Schiffsname“ öffnet den GEGIS Schiffsstamm des Teilnehmers (Abbildung 8) und die Schaltfläche neben dem Eingabefeld „Funkrufzeichen“ öffnet den Schiffsstamm der Nautischen Zentrale (Abbildung 9).

Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden.

Neben dem Schiffsnamen und dem Funkrufzeichen werden auch die Daten in die entsprechenden Eingabe- und Kombinationsfelder übernommen, die in dem jeweiligen Schiffsstamm hinterlegt wurden.

GEGIS Schiffsstamm

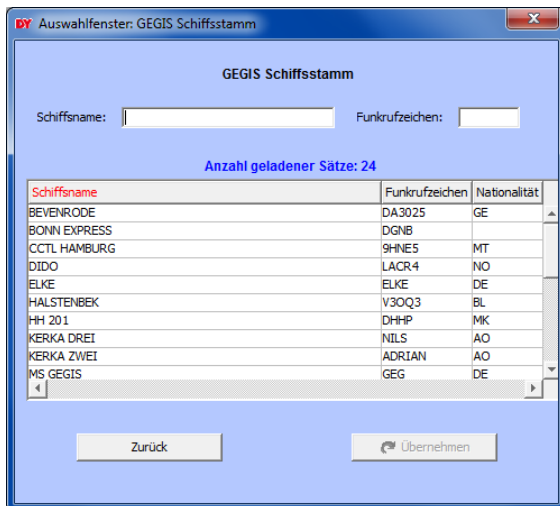


Abbildung 8: „Auswahl GEGIS Schiffsstamm“

Es werden alle Schiffe dargestellt, die im GEGIS Schiffsstamm durch den Anwender angelegt wurden (siehe Kapitel 7).

Schiffsstamm der Nautischen Zentrale

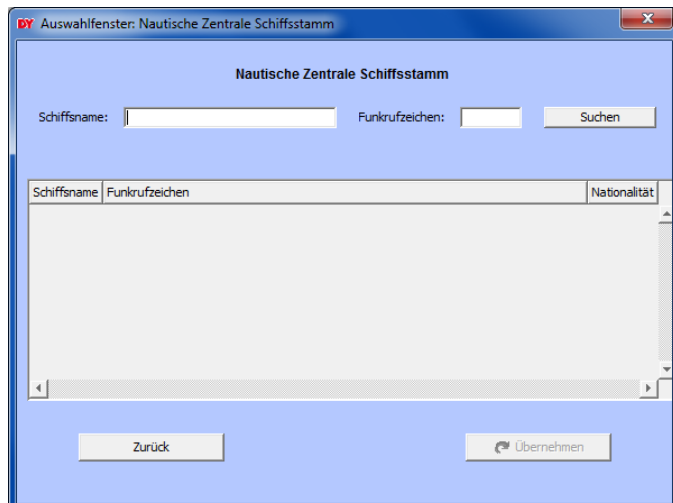


Abbildung 9: „Auswahl Nautische Zentrale Schiffsstamm“

In diesem Schiffsstamm sind die Schiffe hinterlegt, die bei der Nautischen Zentrale bekannt sind. Die Übersichtstabelle wird erst durch Drücken der Schaltfläche „Suchen“ dargestellt.

Hinweis: Wird vor Drücken der Schaltfläche ein gültiger Schiffsname oder ein gültiges Funkrufzeichen in das Eingabefeld eingetragen, ist die Auswahlliste bereits vorselektiert.

Reisennummer



Abbildung 10: „Reisennummer“

Die Angabe der Reisennummer ist Pflicht und identifiziert die Reise.

IMO-Number / LLoyd's Offical Number

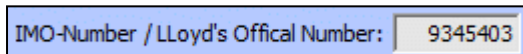


Abbildung 11: „IMO-Number / LLoyd's Offical Number“

Die Angabe der IMO-Number / LLoyd's Offical Number ist noch optional. Diese Schiffsnummer dient zur einwandfreien Identifizierung eines Schiffes und sollte wenn möglich angegeben werden.

Visit-ID / Transit-ID



Abbildung 12: „Visit-ID / Transit-ID“

Für die Anmeldung einer Reise an die NSW (National Single Window) muss die Visit-ID / Transit-ID angegeben werden.

Die Visit-ID setzt sich aus dem UN-Locationcode des Anmeldehafens (Abbildung 18), der Jahreszahl des voraussichtlichen ETA (Estimated time of arrival) Datums im Anmeldehafen (Abbildung 18) und einem generierten 6-stelligen Buchstabencode zusammen z.B. DEHAM-2015-QEOZBG.

Die Transit-ID setzt sich aus dem festen Code ZZNOK, der Jahreszahl der voraussichtlichen Ankunft an der Eingangsschleuse des NOK (Nord-Ostsee-Kanal) und einem generierten 6-stelligen Buchstabencode zusammen z.B. ZZNOK-2015-ASNUTR.

Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Visit-IDs / Transit-IDs angezeigt (Abbildung 13).

Die Ermittlung der Visit-IDs / Transit-IDs ist nur mit

- gültiger IMO-Number / LLoyd's Offical Number (Abbildung 11)
- gültigem Anmeldehafen UN-Locationcode (Abbildung 18)
- korrektem ETA (Estimated time of arrival) Datum und korrekter ETA Uhrzeit im Anmeldehafen (Abbildung 18)
- vorhandenen Adressdaten (Abbildung 34)

möglich.

Die Auswahl kann direkt in das Eingabefeld übernommen werden.

Hinweis: Falls nur eine Visit-ID / Transit-ID ermittelt werden konnte, wird die Auswahlliste nicht angezeigt und die ID direkt in das Eingabefeld übernommen.

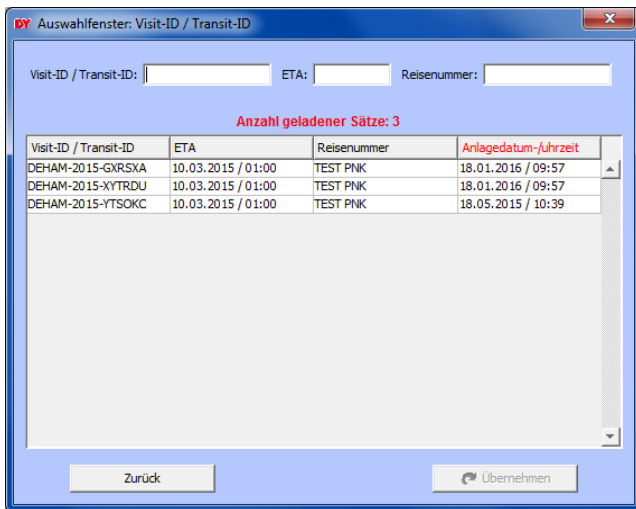


Abbildung 13: „Auswahl Visit-ID / Transit-ID“

Hinweis: Sollte diese Funktionalität nicht benötigt werden, setzen sie sich mit GEGIS in Verbindung. Die Schaltfläche wird dann automatisch deaktiviert.

Ohne Visit-ID / Transit-ID

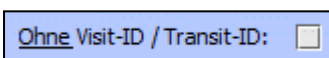


Abbildung 14: „Ohne Visit-ID / Transit-ID“

Wenn die Visit-ID / Transit-ID für die Anmeldung nicht benötigt wird, wird dies durch Aktivierung der Checkbox „Ohne Visit-ID / Transit-ID“ gekennzeichnet. Bei Aktivierung der Checkbox werden das Eingabefeld und die Schaltfläche der Visit-ID / Transit-ID (Abbildung 12) deaktiviert.

Hinweis: Sollte die Visit-ID / Transit-ID niemals benötigt werden, setzen sie sich mit GEGIS in Verbindung. Die Checkbox wird dann automatisch aktiviert und das Eingabefeld und die Schaltfläche werden automatisch deaktiviert.

ID Eigner

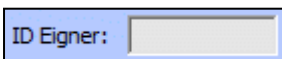
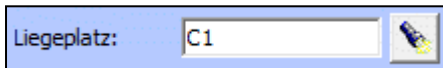


Abbildung 15: „ID Eigner“

Die Angabe des Visit-ID / Transit-ID Eigners ist optional. Der Eigner kann bei der Anmeldung eines Konsortiums zur Information angegeben werden.

Liegeplatz




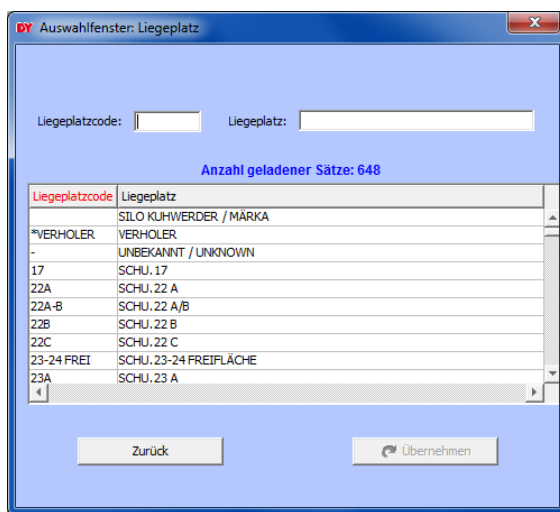
Liegeplatz: 

Abbildung 16: „Liegeplatz“

Die Angabe des Liegeplatzes ist Pflicht. Für die Erfassung stehen ein Eingabefeld und eine Schaltfläche zur Verfügung. Der Liegeplatz wird als Liegeplatzcode erwartet (Bsp. „C1“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Liegeplätze mit den dazugehörigen Liegeplatzcodes angezeigt (Abbildung 17).

Die Auswahl kann direkt in das Eingabefeld übernommen werden.



Auswahlfenster: Liegeplatz

Liegeplatzcode: Liegeplatz:

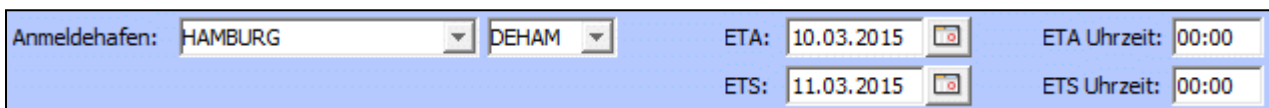
Anzahl geladener Sätze: 648

Liegeplatzcode	Liegeplatz
	SILO KUHWERDER / MÄRKA
*VERHOLER	VERHOLER
-	UNBEKANNT / UNKNOWN
17	SCHU. 17
22A	SCHU. 22 A
22A-B	SCHU. 22 A/B
22B	SCHU. 22 B
22C	SCHU. 22 C
23-24 FREI	SCHU. 23-24 FREIFLÄCHE
23A	SCHU. 23 A

Zurück Übernehmen

Abbildung 17: „Auswahl Liegeplatz“

Anmeldehafen



Anmeldehafen: ETA:
ETS:

Abbildung 18: „Anmeldehafen“

Diese Angaben sind Pflicht. Für die Erfassung des Anmeldehafens stehen zwei Kombinationsfelder mit der Möglichkeit der manuellen Eingabe zur Verfügung. Der UN-Locationname wird als Lang Text erwartet (Bsp. „HAMBURG“), gefolgt vom dazugehörigen UN-Locationcode (Bsp. „DEHAM“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Auswahlmöglichkeit eine Auswahlliste angezeigt.

Für den speziellen Fall einer Transit-Anmeldung für den Nordostseekanal (NOK) ist aus der Auswahlliste der Eintrag TRANSIT NOK auszuwählen. Mit der Auswahl wird das Feld für den UN-Locationcode automatisch mit dem Code ZZNOK gefüllt. Abbildung 19 zeigt die Auswahlliste mit den zu diesem Zeitpunkt möglichen Anmeldehäfen.

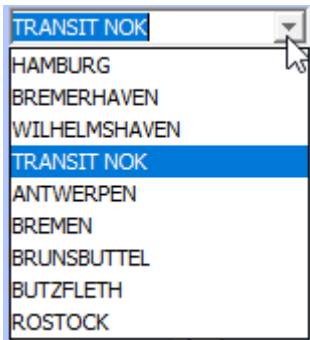


Abbildung 19: „Auswahlliste Anmeldehafen“

Für die Erfassung des ETA (Estimated time of arrival) Datums, der ETA Uhrzeit, des ETS (Estimated time of sailing) Datums und der ETS Uhrzeit stehen jeweils ein Datumsfeld und ein Eingabefeld zur Verfügung. Bei der Neuanlage einer Reise ist „HAMBURG“ als Standard Anmeldehafen angegeben.

Letzter Hafen



Abbildung 20: „Letzter Hafen“

Diese Angaben sind optional. Für die Erfassung des letzten Hafens stehen zwei Eingabefelder und eine Schaltfläche zur Verfügung. Der UN-Locationname wird als Lang Text erwartet (Bsp. „HAMBURG“), gefolgt vom dazugehörigen UN-Locationcode (Bsp. „DEHAM“).

Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Kombinationen von UN-Locationname und UN-Locationcode angezeigt (Abbildung 22). Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden. Für die Erfassung des ETS (Estimated time of sailing) Datums und der ETS Uhrzeit stehen jeweils ein Datumsfeld und ein Eingabefeld zur Verfügung. Das Abfahrtsdatum des letzten Hafens muss zeitlich vor dem ETA Datum des Anmeldehafens liegen.

Nächster Hafen



Abbildung 21: „Nächster Hafen“

Diese Angaben sind optional. Für die Erfassung des nächsten Hafens stehen zwei Eingabefelder und eine Schaltfläche zur Verfügung. Der UN-Locationname wird als Lang Text erwartet (Bsp. „BREMERHAVEN“), gefolgt vom dazugehörigen UN-Locationcode (Bsp. „DEBRV“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Kombinationen von UN-Locationname und UN-Locationcode angezeigt (Abbildung 22). Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden. Für die Erfassung des ETA (Estimated time of arrival) Datums und der ETA Uhrzeit stehen jeweils ein Datumsfeld und ein Eingabefeld zur Verfügung. Das Ankunftsdatum des nächsten Hafens muss zeitlich nach dem ETS Datum des Anmeldehafens liegen.

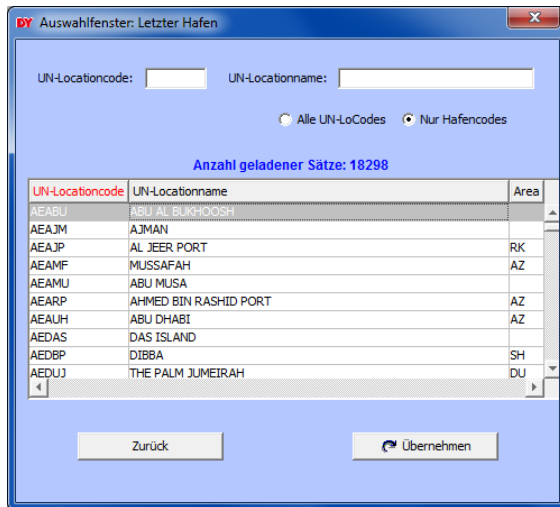


Abbildung 22: „Auswahl UN-Locationcode und UN-Locationname“

Hinweis: Ist beim Speichern der Reise nur ein gültiger UN-Locationcode angegeben, wird der UN-Locationname automatisch gefüllt.

Ladungsart

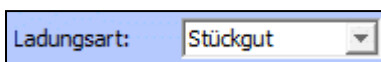


Abbildung 23: „Ladungsart“

Die Angabe der Ladungsart ist Pflicht. Für die Erfassung der Ladungsart steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Es kann zwischen „Stückgut“ und „Massengut“ gewählt werden.

Bei der Neuanlage einer Reise ist „Stückgut“ als Standard Ladungsart ausgewählt.

Schiffsart, Binnenschiffstyp und ENI-Nummer

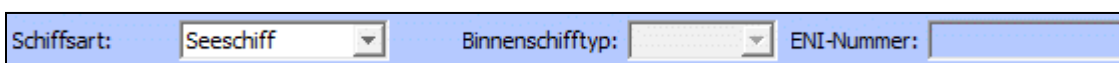


Abbildung 24: „Schiffsart, Binnenschiff und ENI-Nummer“

Die Angabe der Schiffsart ist Pflicht. Für die Erfassung der Schiffsart steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Es kann zwischen „Seeschiff“ und „Binnenschiff“ gewählt werden.

Die Angaben des Binnenschiffstyps und der ENI-Nummer (European Number of Identification) sind optional. Für die Erfassung stehen ein Kombinationsfeld und ein Eingabefeld zur Verfügung.

Der Binnenschiffstyp kann entweder leer sein oder die Werte „Schuber“ oder „Leichter“ annehmen.

Hinweis: Die Felder „Binnenschiffstyp“ und „ENI-Nummer“ werden aktiviert, das Feld „IMO-Number / LLoyd’s Offical Number“ (Abbildung 11) wird deaktiviert, wenn es sich bei der Schiffsart um ein „Binnenschiff“ handelt. Bei der Neuanlage einer Reise ist „Seeschiff“ als Standard Schiffsart ausgewählt.

Schiffstyp

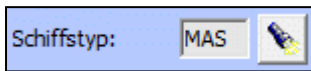


Abbildung 25: „Schiffstyp“

Die Angabe des Schiffstyps ist optional. Für die Erfassung stehen ein Eingabefeld und eine Schaltfläche zur Verfügung. Der Schiffstyp wird als Schiffstypcode erwartet (Bsp. „MAS“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Schiffstypen mit den dazugehörigen Schiffstypcodes angezeigt (Abbildung 26).

Die Auswahl kann direkt in das Eingabefeld übernommen werden.

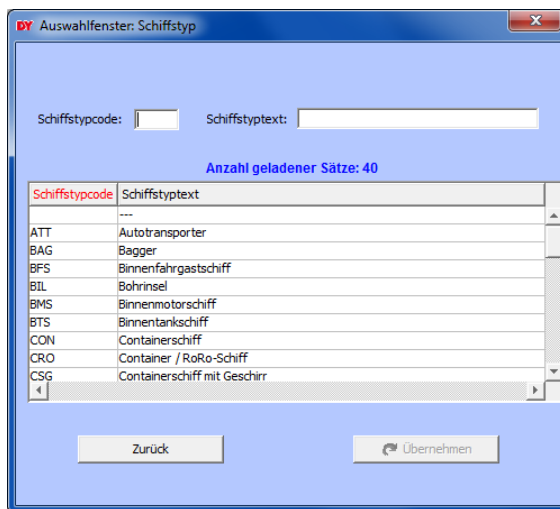


Abbildung 26: „Auswahl Schiffstyp“

Nationalität und LLoyd's Nationalität



Abbildung 27: „Nationalität und LLoyd's Nationalität“

Diese Angaben sind optional. Für die Erfassung stehen zwei Eingabefelder und eine Schaltfläche zur Verfügung. Der UN-Ländernamen wird als UN-Ländercode erwartet (Bsp. „PA“), gefolgt von dem dazugehörigen LLoyd's Ländercode (Bsp. „PAN“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Ländernamen mit den dazugehörigen Ländercodes angezeigt (Abbildung 28).

Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden.



Abbildung 28: „Auswahl Nationalität“

Hinweis: Ist beim Speichern der Reise nur ein gültiger UN-Ländercode angegeben, wird der LLOYD's Ländercode automatisch gefüllt.

INF-Schiffskategorie

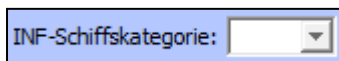
A screenshot of a web form element. It consists of a blue-bordered box containing the text 'INF-Schiffskategorie:' followed by a small dropdown arrow icon.

Abbildung 29: „INF-Schiffskategorie“

Die Angabe der INF-Schiffskategorie ist Pflicht. Für die Erfassung steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Die INF-Schiffskategorie kann die Werte „INF-1“, „INF-2“ oder „INF-3“ annehmen. Hierbei handelt es sich um den Internationalen Code für die sichere Beförderung von verpackten bestrahlten Kernbrennstoffen, Plutonium und hochradioaktiven Abfällen mit Seeschiffen.

Gefahrgutmanifest an Bord

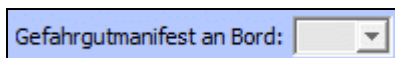
A screenshot of a web form element. It consists of a blue-bordered box containing the text 'Gefahrgutmanifest an Bord:' followed by a small dropdown arrow icon.

Abbildung 30: „Gefahrgutmanifest an Bord“

Diese Angabe ist optional. Für die Erfassung steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Die Information zum Gefahrgutmanifest kann entweder leer sein oder die Werte „Ja“ oder „Nein“ annehmen.

MoU Ostsee RoRo-Schiff

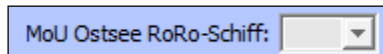
A screenshot of a web form element. It consists of a blue-bordered box containing the text 'MoU Ostsee RoRo-Schiff:' followed by a small dropdown arrow icon.

Abbildung 31: „MoU Ostsee RoRo-Schiff“

Diese Angabe ist optional. Unterliegt die Reise dem Memorandum of Understanding für die Beförderung verpackter, gefährlicher Güter mit RoRo Schiffen in der Ostsee, ist hier „Ja“ auszuwählen.

Agent

Service

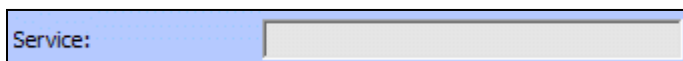
A screenshot of a web form element. It consists of a blue-bordered box containing the text 'Service:' followed by a wide, empty text input field.

Abbildung 32: „Service“

Die Angabe des Dienstleisters ist optional.

Dangerous Goods Security Number

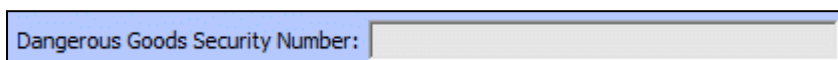
A screenshot of a web form element. It consists of a blue-bordered box containing the text 'Dangerous Goods Security Number:' followed by a wide, empty text input field.

Abbildung 33: „Dangerous Goods Security Number“

Die Angabe der Gefahrgut Sicherheitsnummer ist optional.

3.3.2 Adressdaten

Im Bereich Adressdaten finden sich alle Personenangaben für die Reise.

Im GEGIS Adressstamm (siehe Kapitel 9) angelegte Datensätze werden automatisch übernommen oder können über den Auswahldialog übernommen werden. Der Auswahldialog kann über die Schaltfläche neben der Rolle (Abbildung 35) geöffnet werden.

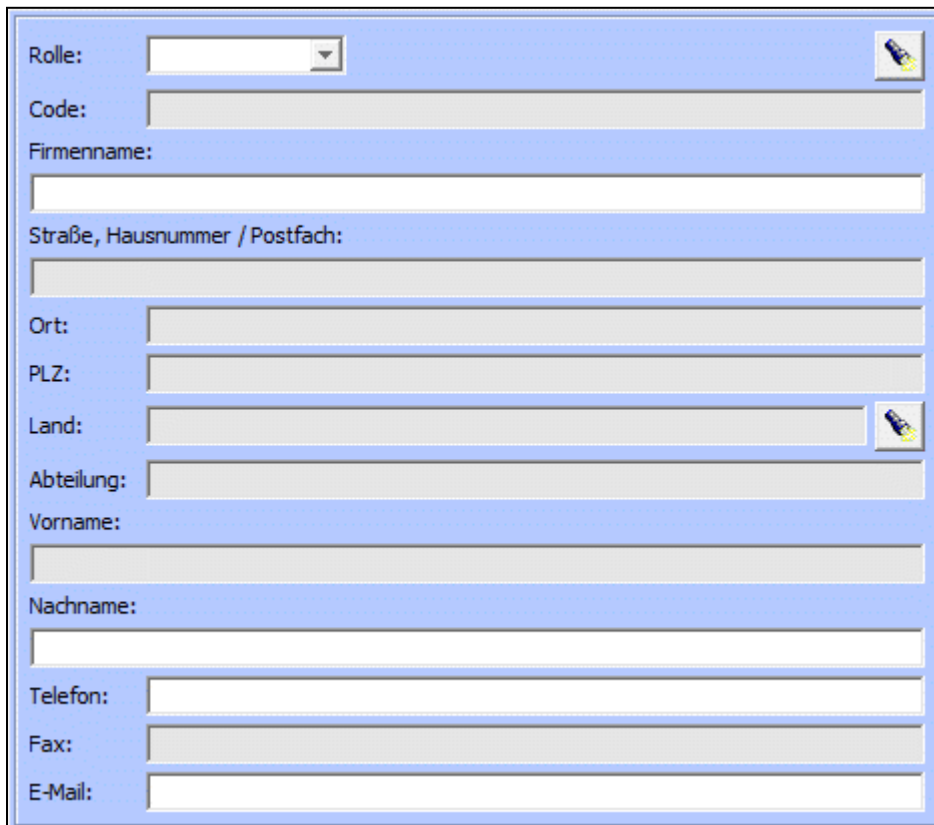


Abbildung 34: „Adressdaten Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“

Die erforderlichen und optionalen Angaben der Adressdaten werden im GEGIS Adressstamm (siehe Kapitel 9) beschrieben.

Rolle



Abbildung 35: „Rolle“

Für die Erfassung der Rolle steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der Adressdaten angezeigt, die im GEGIS Adressstamm (siehe Kapitel 9) durch den Anwender erfasst wurden (Abbildung 36).

Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden.

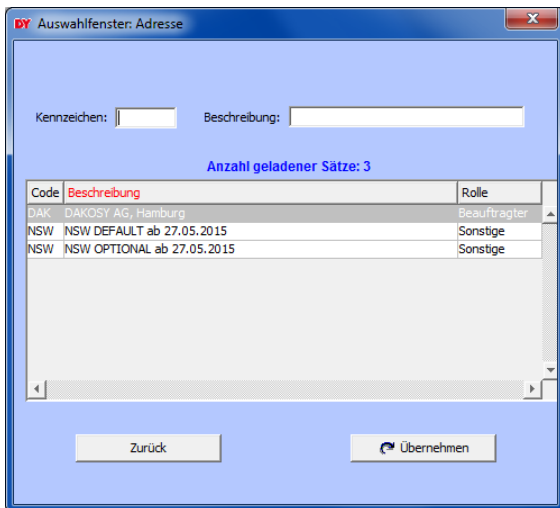


Abbildung 36: „Auswahl Adresse“

Land

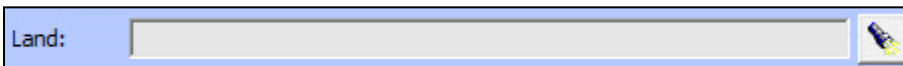


Abbildung 37: „Land“

Für die Erfassung stehen ein Eingabefeld und eine Schaltfläche zur Verfügung. Das Land wird als UN-Ländercode erwartet (Bsp. „DE“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Ländernamen mit den dazugehörigen Ländercodes angezeigt (Abbildung 38).

Die Auswahl kann direkt in das Eingabefeld übernommen werden.

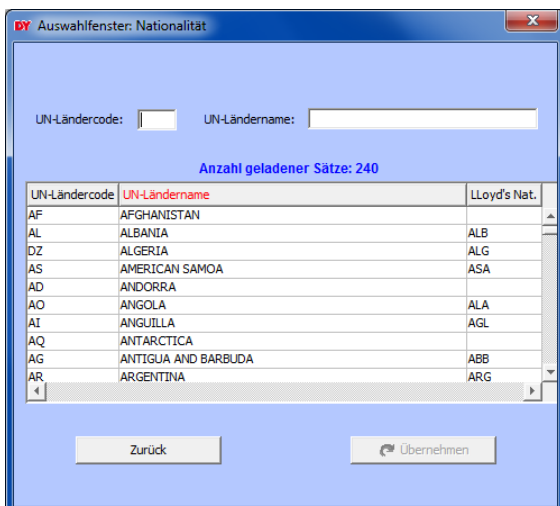


Abbildung 38: „Auswahl Nationalität“

3.4 Partien

Die Übersichtstabelle zeigt alle Gefahrgüter der ausgewählten Reise an (Abbildung 39).

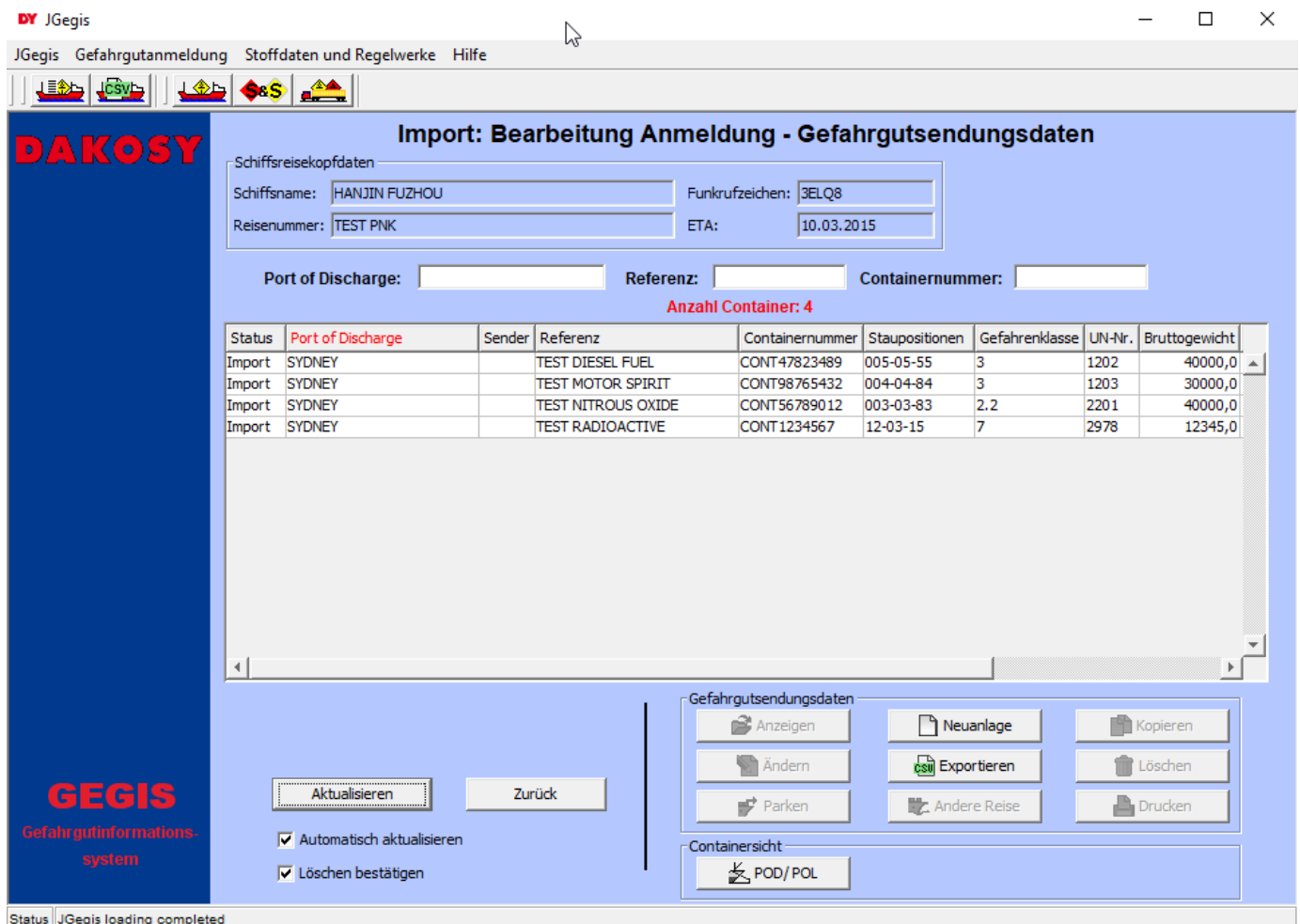


Abbildung 39: „Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutendungsdaten“

Hinweis: Falls eine fehlerhafte Gefahrgutpartie z.B. per EDI bereitgestellt wurde, wird die Zeile der fehlerhaften Gefahrgutpartie in Rot dargestellt.

Die Übersicht der Gefahrgutsendungsdaten gliedert sich in drei Bereiche: den Kopfbereich, die Suchfelder und die Übersichtstabelle. Im Kopfbereich (Abbildung 40) finden sich die Schlüsselinformationen zur Identifizierung der ausgewählten Reise.

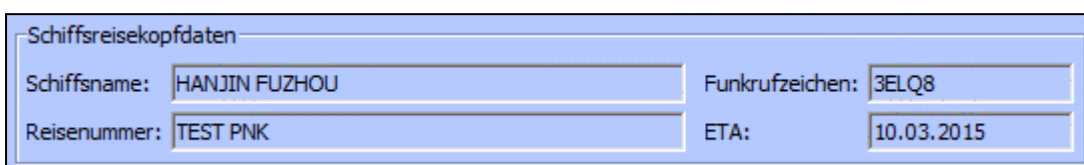


Abbildung 40: „Schiffsreisekopfdaten Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutsendungsdaten“

3.4.1 Suche

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen drei Eingabefelder im oberen Anzeigebereich zur Verfügung. Dies sind Bestimmungshafen, Referenz und Containernummer (Abbildung 41).

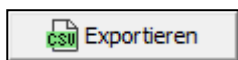
Bestimmungshafen:	<input type="text"/>	Referenz:	<input type="text"/>	Containernummer:	<input type="text"/>
-------------------	----------------------	-----------	----------------------	------------------	----------------------

Abbildung 41: „Suchparameter Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutsendungsdaten“

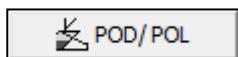
3.4.2 Schaltflächen

Hinweis: Die allgemeinen Checkboxen „Automatisch aktualisieren“ und „Löschen bestätigen“ wurden bereits in dem Absatz „Allgemeine Verfahren – Checkboxen“ beschrieben.

Die allgemeinen Schaltflächen wie Anzeigen, Neuanlage, Kopieren, Ändern, Löschen, Drucken, Aktualisieren und Zurück wurden bereits in dem Absatz „Allgemeine Verfahren – Schaltflächen“ beschrieben.

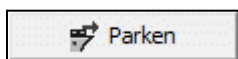


Öffnet einen neuen Dialog, in welchem die Gefahrgutpartien aus der Tabelle in CSV Format hinterlegt sind.

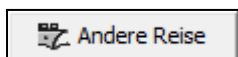


Öffnet einen neuen Dialog, von welchem aus containerbezogene Angaben bearbeitet werden können (siehe Kapitel 3.6).

Nach der Auswahl einer Gefahrgutpartie gibt es die folgenden Verarbeitungsmöglichkeiten:



Ausgewählte Gefahrgutpartie(n) in die Vorlaufinformation verschieben (siehe Kapitel 6).



Ausgewählte Gefahrgutpartie(n) in eine bestehende oder neue Reise kopieren (zur grundsätzlichen Funktion siehe analog Abschnitt 6.5)

3.5 Detailansicht / Bearbeitung einer Gefahrgutpartie

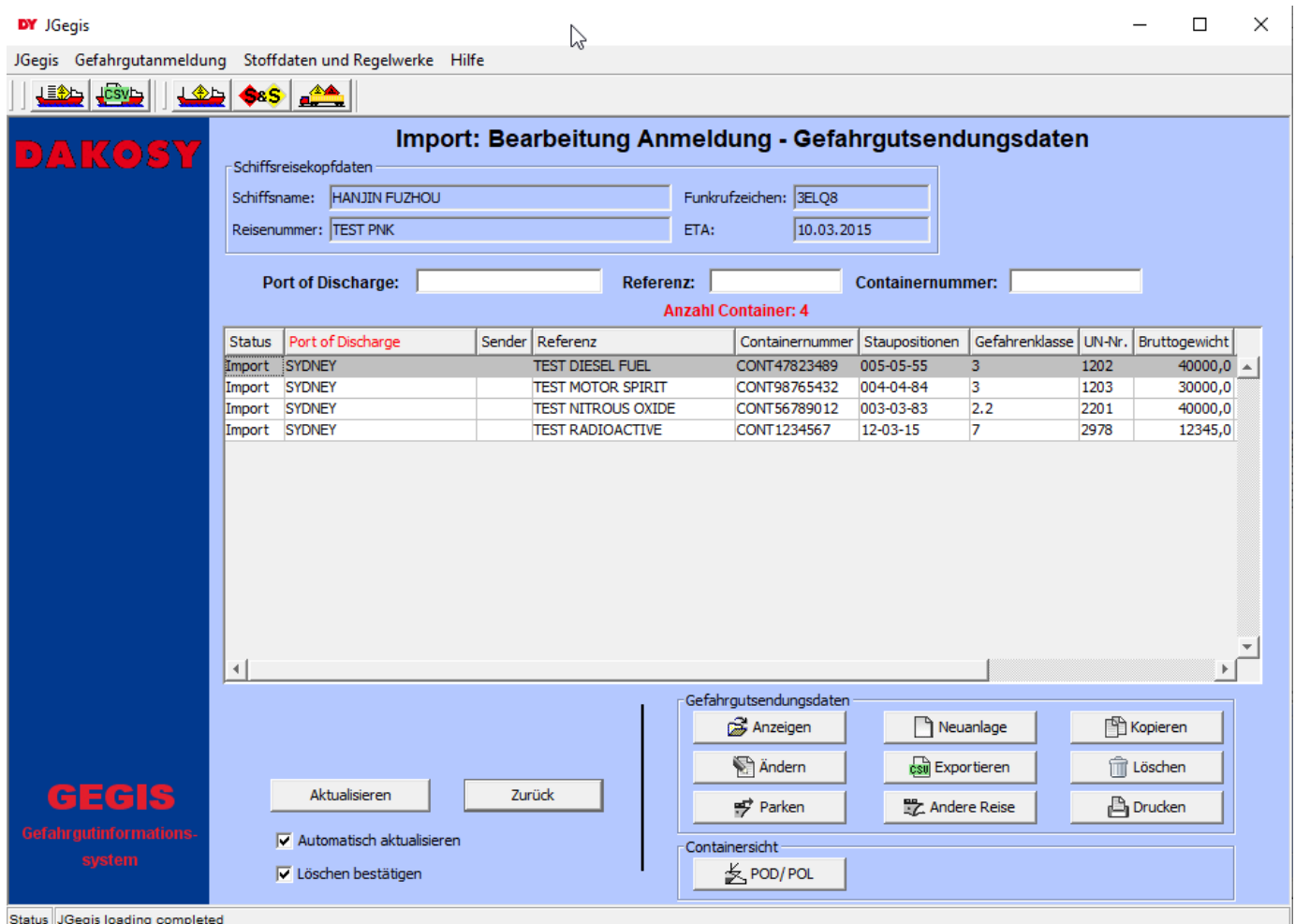


Abbildung 42: „Detailanzeige Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutsendungsdaten“

Die Detailansicht gliedert sich in drei Bereiche: den Kopfbereich, die Suchfelder und die Übersichtstabelle. Im Kopfbereich finden sich die Schlüsselinformationen zur Identifizierung der ausgewählten Reise.

Die eigentlichen Detailinformationen befinden sich im Registerbereich und sind auf insgesamt zwei Reiter verteilt. Durch Klicken auf den Reiter wechselt man die Anzeige.

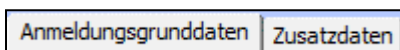


Abbildung 43: „Karteireiter Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutsendungsdaten“

3.5.1 Anmeldungsgrunddaten

Im Bereich Anmeldungsgrunddaten finden sich alle wichtigen Basisangaben zum Gefahrgut.

Abbildung 44: „Anmeldungsgrunddaten Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutsendungsdaten“

Die Bedeutung der Gefahrgutangaben im Einzelnen:

Status

Abbildung 45: „Status – Import“

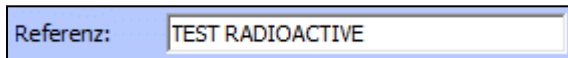
Diese Angabe ist Pflicht. Für die Erfassung des Status steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Es kann zwischen „Import“, „Hafenumfuhr“ und „Transit“ bzw. zwischen „Export“ und „Transit“ gewählt werden. Bei einer Neuanlage einer Gefahrgutpartie ist „Import“ bzw. „Export“ als Standard Status ausgewählt.

Hinweis: Bei der Angabe des Status „Transit“ bleibt der Container an Bord des Schiffes.

Es wird empfohlen, Transitpartien in der Importreise anzumelden.

Der Status „Hafenumfuhr“ ist ausschließlich bei der Importreise auswählbar.

Referenz



Referenz:

Abbildung 46: „Referenz“

Die Angabe der Referenz ist Pflicht und verweist auf die Gefahrgutpartie.

Sender

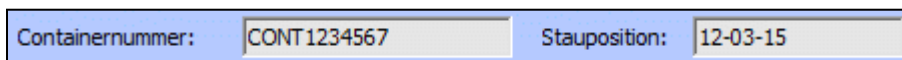


Sender:

Abbildung 47: „Sender“

Die Angabe des Senders ist optional. Die Angabe verweist auf die Herkunft der Daten.

Containernummer und Stauposition



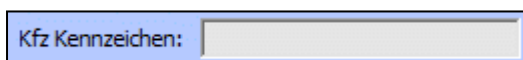
Containernummer: Stauposition:

Abbildung 48: „Containernummer und Stauposition“

Die Angaben der Containernummer und der Stauposition sind optional. Diese Angaben identifizieren den Aufenthaltsort des Gefahrgutes auf dem Schiff.

Hinweis: Wenn diese Angaben fehlen, kann von der Hamburger Hafenpolizei ein Bußgeld verhängt werden. GEGIS stellt einen kostenpflichtigen Dienst zur Verfügung, welches die Angaben der Containernummern und Staupositionen überwacht. Wenn sie diesen Dienst in Anspruch nehmen möchten, setzen sie sich mit GEGIS in Verbindung.

Kfz Kennzeichen



Kfz Kennzeichen:

Abbildung 49: „Kfz Kennzeichen“

Die Angabe des Kfz Kennzeichens ist optional.

Containerart



Abbildung 50: „Containerart“

Die Angabe der Containerart ist optional.

Für die Erfassung steht eine Schaltfläche zur Verfügung. Durch Drücken der Schaltfläche wird eine Auswahlliste der gültigen Containerarten angezeigt (Abbildung 51). Die Auswahl kann direkt in das Eingabefeld übernommen werden.

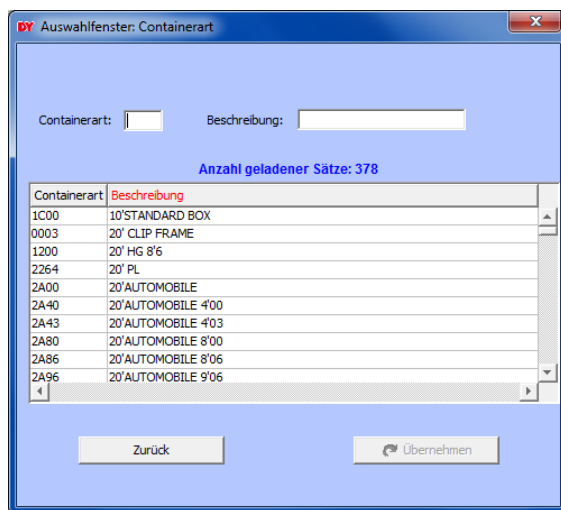


Abbildung 51: „Auswahl Containerart“

Ladungsart

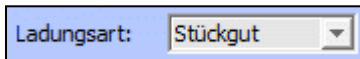


Abbildung 52: „Ladungsart“

Die Angabe der Ladungsart ist optional. Für die Erfassung steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Es kann zwischen „Stückgut“ und „Massengut“ gewählt werden.

Bei der Neuanlage einer Gefahrgutpartie ist „Stückgut“ als Standard Ladungsart ausgewählt.

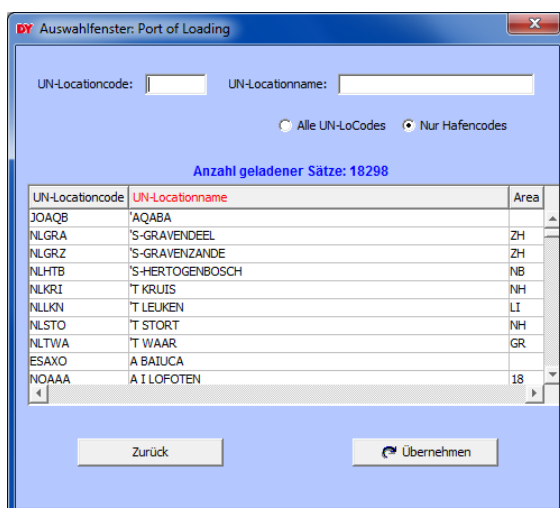
Hinweis: Handelt es sich bei der Ladungsart um „Stückgut“, sollte die Containernummer (Abbildung 48) oder das Kfz Kennzeichen (Abbildung 49) angegeben sein.

Port of Discharge und Port of Loading



Abbildung 53: „Port of Discharge und Port of Loading“

Der Port of Discharge (Entladehafen) ist für den Export eine Pflichtangabe und der Port of Loading (Verladehafen) für den Import. Für die Erfassung stehen jeweils zwei Eingabefelder und eine Schaltfläche zur Verfügung. Der UN-Locationname wird als Lang Text erwartet (Bsp. „RIO DE JANEIRO“), gefolgt von dem dazugehörigen UN-Locationcode (Bsp. „BRRIO“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Kombinationen von UN-Locationname und UN-Locationcode angezeigt (Abbildung 54). Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden.



UN-Locationcode	UN-Locationname	Area
JOAQB	AQABA	
NLGRA	S-GRAVENDEEL	ZH
NLGRZ	S-GRAVENZANDE	ZH
NLHTB	S-HERTOGENBOSCH	NB
NLKRI	T KRUIS	NH
NLLKN	T LEUKEN	LI
NLSTO	T STORT	NH
NLTWA	T WAAR	GR
ESAXO	A BAIUCA	
NOAAA	A I LOFOTEN	18

Abbildung 54: „Auswahl Port of Loading“

Hinweis: Ist beim Speichern der Partie nur ein gültiger UN-Locationcode angegeben, wird der UN-Locationname automatisch gefüllt.

Anzahl und Verpackungsart/-code

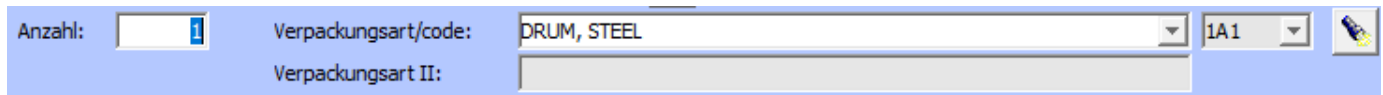


Abbildung 55: „Anzahl und Verpackungsart/code“

Neben dem Feld für die Anzahl der Versandstücke stehen 3 weitere Eingabefelder zur Beschreibung der Versandstücke zur Verfügung. Alle 3 Felder lassen die freie Texteingabe zu. Die Felder „Anzahl“ und „Verpackungsart“ erfordern zwingend eine Angabe. Optional kann ein Verpackungscode mit angegeben werden. Zusätzlich lässt sich über eine Schaltfläche (Taschenlampen-Symbol) ein Dialogfenster öffnen, das die hinterlegten Kombinationen aus Verpackungsart und Verpackungscode zur Übernahme in die Eingabefelder anbietet. Das Feld „Verpackungsart II“ ist für ergänzende Angaben gedacht. Hier können z.B. auch Angaben zur Innenverpackung gemacht werden.

Zur direkten Unterstützung bei der Eingabe sind die Felder für Verpackungsart und -code jeweils mit einer Auswahlliste versehen. Die Auswahllisten lassen sich mit der Maus oder über die Tastatur (Öffnen und Navigation = Pfeiltasten, Schließen mit Auswahl = ENTER, Schließen ohne Auswahl = ESC) bedienen.

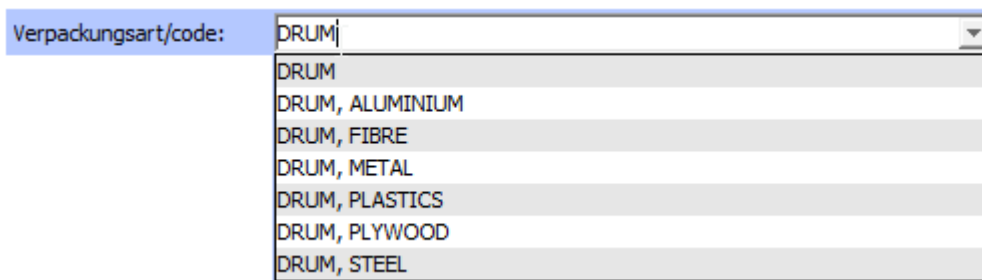


Abbildung 56: „Auswahlliste Verpackungsart über Text“

Die Auswahllisten passen sich inhaltlich an die Eingabe an. Daher können die Listen auch leer sein. Grundsätzlich wird die Auswahlliste erst ab Eingabe des 2. Zeichens gefüllt. In Abhängigkeit von der Auswahl eines Eintrags in der Liste der Verpackungsart werden sowohl das nachfolgende Codefeld als auch die dazugehörige Auswahlliste für den Code gefüllt. Ein bereits vorhandener Code wird dabei überschrieben. Die Verpackungsart kann nach Auswahl weiter ergänzt werden.

Das System erkennt auch die Eingabe eines Verpackungscode im Feld „Verpackungsart“. Das ist ausschließlich als Eingabehilfe gedacht. Erwartet wird hier weiterhin eine textliche Beschreibung! In der Auswahlliste werden dann 2-spaltig alternative Schreibweisen für die Verpackungsart zur Auswahl angeboten. Bei Auswahl über die Tastatur erfolgt der Spaltenwechsel mit den Pfeiltasten rechts/links.

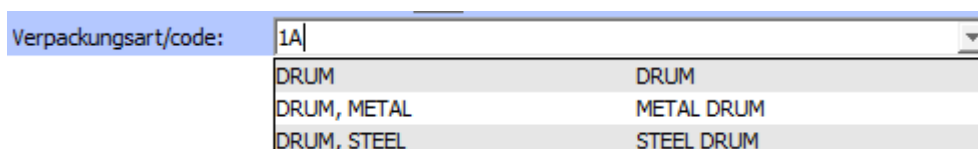


Abbildung 57: „Auswahlliste Verpackungsart über Code“

Das Feld „Verpackungscode“ verfügt über eine eigene Auswahlliste, die sich inhaltlich ebenfalls entsprechend der Eingabe anpasst.

Achtung!! Eine Änderung des Codes, ob durch manuelle Eingabe oder durch Auswahl aus der Liste hat **keine** Rückwirkung auf die Verpackungsart!!

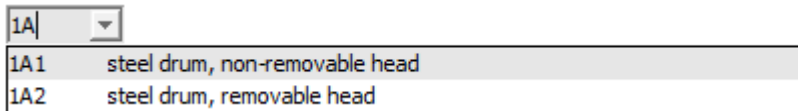


Abbildung 58: „Auswahlliste Verpackungscode“

Das Dialogfenster, das über die „Taschenlampen“-Schaltfläche geöffnet werden kann, sieht wie folgt aus:

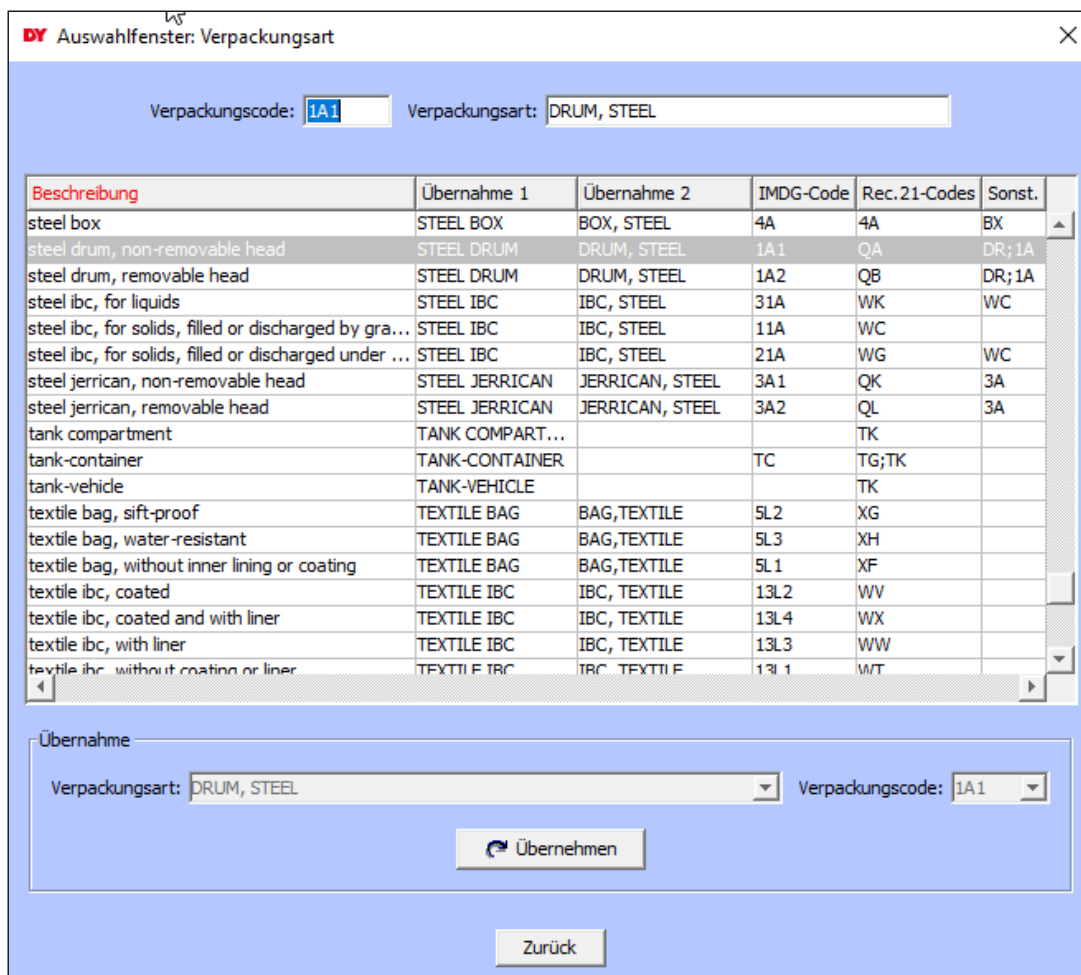


Abbildung 59: „Auswahldialog Verpackungsart“

Der Dialog gliedert sich in 3 Bereiche. Im oberen Bereich stehen 2 Eingabefelder für die Suche von Einträgen zur Verfügung. Im mittleren Bereich befindet sich die Übersichtstabelle mit den verfügbaren Verpackungsarten/-codes, in der einzelne Einträge für eine Übernahme ausgewählt werden können. Im unteren Bereich befinden sich die beiden Übernahmefelder, die die ausgewählten Werte für eine Übernahme enthalten.

Die Suchfelder werden entsprechend der Werte aus der Haupteinfassung vorbelegt. Die Suche erfolgt immer über das Feld, in das aktuell die Eingabe erfolgt - beim Starten des Dialogs jedoch vorrangig über das Codefeld. Bei erfolgreicher Suche wird in der Übersichtstabelle der erste gefundene Eintrag ausgewählt.

Die Übersichtstabelle besteht aus 6 Spalten. Jede Spalte kann durch Klicken auf die Spaltenüberschrift wechselseitig auf- bzw. absteigend sortiert werden.

Die 1. Spalte zeigt eine möglichst sprechende Beschreibung, die eine Identifizierung ähnlicher Einträge ermöglichen soll. Die Spalten 2 und 3 zeigen den Wert, der alternativ als Verpackungsart übernommen werden kann. Die Spalten 4 und 5 zeigen den oder die korrespondierenden Codes aus dem IMDG-Code und der Rec.21-Codelist der UNECE. Die Spalte 6 „Sonst.“ zeigt gruppierende Codes, nach denen auch gesucht werden kann.

Im unteren Bereich befinden sich die beiden Übernahmefelder, die die Werte des ausgewählten Eintrags der Übersichtstabelle aufnehmen. Die alternativen Werte lassen sich über die Auswahllisten der Übernahmefelder variieren.

Die finale Übernahme erfolgt über das Betätigen der „Übernahme“-Schaltfläche. Das Dialogfenster wird damit geschlossen.

Bruttogew., Nettogew., Volumen und Pulvergew.

The screenshot shows a form with four input fields: 'Bruttogew.: 12345,000 kg', 'Nettogew.: 12345,000 kg', 'Volumen: 0,000 mtq', and 'Pulvergew.: 0,000 kg'. Each field has a numeric input box, a comma separator, and a unit label.

Abbildung 60: „Bruttogewicht, Nettogewicht, Volumen und Pulvergewicht“

Die Angabe des Bruttogewichtes ist Pflicht. Das Nettogewicht kann zusätzlich angegeben werden, ist aber optional. Für Gefahrgüter der Gefahrgutklasse 1 ist zusätzlich das Pulvergewicht (Nettoexplosivstoffmasse) anzugeben. Diese Angaben erfolgen in Kilogramm.

Die Angabe des Volumens ist optional und wird in Kubikmeter angegeben.

Hinweis: Durch die Eingabe eines Kommas gelangt man von dem Feld für die Vorkommastellen in das Feld für die Nachkommastellen. Eine Dezimalzahl mit Komma, z.B. 123,456 kann als Ganzes in das Feld für die Vorkommastelle eingefügt werden, die Nachkommastellen werden automatisch in das Nachkommefeld gefüllt.

Hinweis: Handelt es sich bei dem Regelwerk um „MARPOL Annex I“, „IBC“, „IGC“ oder „IMSBC“, ist die Angabe des Nettogewichtes Pflicht und die Angabe des Bruttogewichtes ist optional.

Anmeldung nach

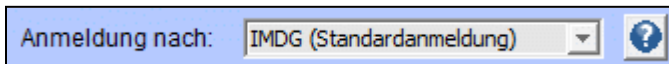


Abbildung 61: „Anmeldung nach“

Für die Erfassung des Regelwerks steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Detaillierte Informationen zu den Regelwerken entnehmen sie bitte der „Hilfe“ (Schaltfläche - Fragezeichen).

Wenn es sich bei der Schiffsart (Abbildung 24) um ein Seeschiff handelt, ist bei einer Neuanlage „IMDG“ als Standard Regelwerk ausgewählt und wenn es sich bei der Schiffsart um ein Binnenschiff handelt, ist bei einer Neuanlage „ADN“ als Standard Regelwerk ausgewählt.

Im Folgenden wird die Anmeldung gemäß IMDG beschrieben.

UN-Nr., Gefahrenklasse, Verpackungsgruppe und Flammpunkt

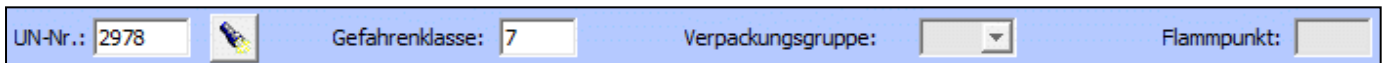


Abbildung 62: „UN-Nummer, Gefahrenklasse, Verpackungsgruppe und Flammpunkt“

Zur Identifikation des Gefahrgutes muss die UN-Nummer angegeben werden. Diese Angabe ist ebenso wie die Gefahrenklasse Pflicht. Soweit die Zuordnung zu einer Verpackungsgruppe gegeben ist, muss auch diese angegeben werden. Hierfür ist technisch aber kein explizites Pflichtfeld vorgesehen. Die Angabe zum Flammpunkt ist bei der Beförderung mit dem Schiff für die Gefahrgutklasse 3 verpflichtend.

Hinweis: Die Gefahrgutangaben können aus dem Regelwerk See übernommen werden (Abbildung 63). Dazu wird eine UN-Nummer eingetragen und die Schaltfläche gedrückt. Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden.

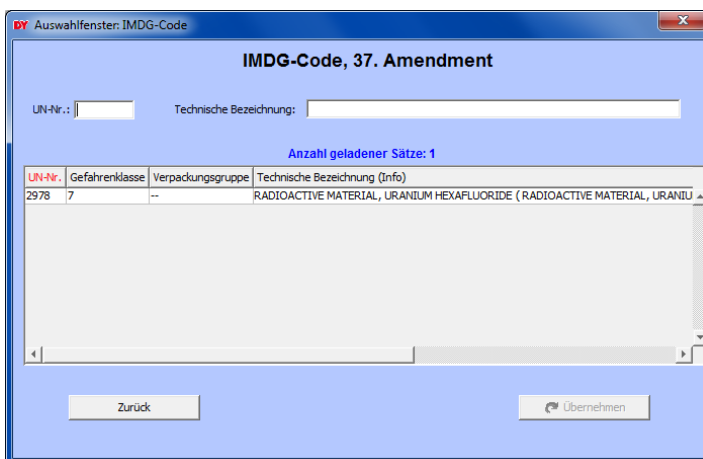


Abbildung 63: „Auswahl UN-Nummer – IMDG Regelwerk“

Technische Bezeichnung, In limited quantities, In excepted quantities und Gefahrenauslöser

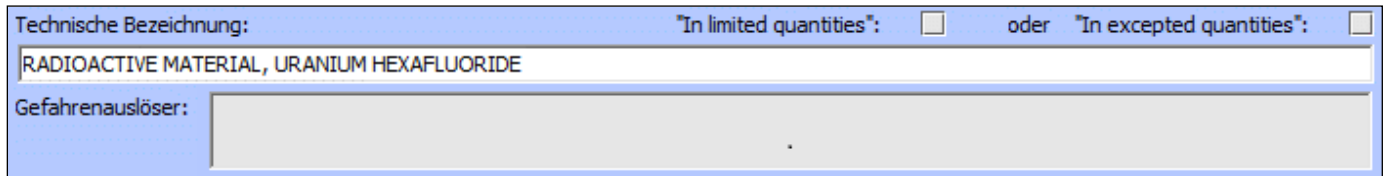


Abbildung 64: „Technische Bezeichnung, In limited quantities, In excepted quantities und Gefahrenauslöser“

Zur Benennung des Gefahrgutes stehen zwei Eingabefelder zur Verfügung. Die offizielle Benennung gemäß Tabelle 2 IMDG-Code wird im Feld „Technische Bezeichnung“ erwartet. Diese Angabe ist Pflicht. Für N.O.S.- und Sammeleintragungen muss zusätzlich der Gefahrenauslöser angegeben werden.

Zusätzlich können Gefahrgüter über Checkboxes als verpackt in begrenzten Mengen (Limited Quantities) oder als verpackt in freigestellten Mengen (Excepted Quantities) gekennzeichnet werden (Abbildung 65).

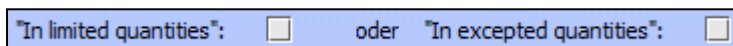


Abbildung 65: „Begrenzte und freigestellte Mengen“

Hinweis: Bei Aktivierung der Checkbox „In limited quantities“ wird die Technische Bezeichnung um den Hinweis „LIMITED QUANTITY“, bei Aktivierung der Checkbox „In excepted quantities“ um den Hinweis „EXCEPTED QUANTITY“ ergänzt, falls die Technische Bezeichnung nicht schon entsprechende Hinweise enthält. Bei Deaktivierung der entsprechenden Checkbox wird der Hinweis entfernt.

Bezettelung und mehr

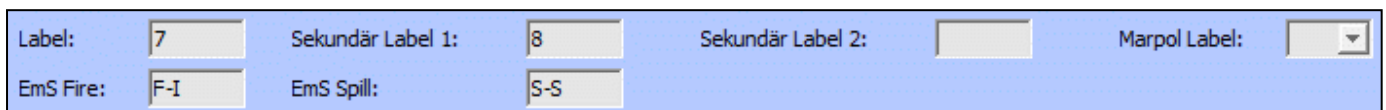


Abbildung 66: „Bezettelung und mehr“

Die ersten drei Eingabefelder („Label“, „Sekundär Label 1“, „Sekundär Label 2“) der obersten Zeile in Abbildung 66 dienen der Eingabe der Gefahrzettelnummern, mit denen das Versandstück zu kennzeichnen ist (Bsp. „7“ und „8“ für UN-Nummer „2978“). Für das Kombinationsfeld „Marpol Label“ ist ein „P“ auszuwählen, falls es sich bei dem Gefahrgut um einen Meeresverschmutzer handelt.

Die Unfallmerkblatt-Codes für Feuer und Leckage werden in den beiden Eingabefeldern „EmS Fire“ und „EmS Spill“ eingetragen.

Die Angaben „Label“, „Sekundär Label 1“, „Sekundär Label 2“, „Marpol Label“, „EmS Fire“ und „EmS Spill“ werden bei Übernahme der Daten aus dem Regelwerk See automatisch vorbelegt, soweit sie für die entsprechende UN-Nummer gemäß IMDG-Code relevant sind. Beachte: Die Einstufung als Meeresverschmutzer ist gemäß neuestem Amendment des IMDG-Codes nur noch für einige UN-Nummern unmittelbar festgelegt (vorhandenes „P“ im Kombinationsfeld „Marpol Label“ nach Übernahme). In den meisten Fällen muss die Zuordnung manuell eingegeben werden.

3.5.2 Zusatzdaten

Shipper: B/L-Nummer:

Final Destination: (UN/LOCODE)

Container Load: Stauung:

Bemerkungen:

Transp. License: Approval Certificate:

Authorization Exc.: Exclusive Use:

Partie an folgenden Kaibetrieb übertragen:

Besonderheiten - Klasse 4, 5 und 7

Kategorie: Max. Aktivität: 0 , 000 Kritikalität: 0

Versandstücktyp: Radionuklid: Genehmigungsnr.:

Transportkennz.: 0 , 0 Kontrolltemperatur: Notfalltemperatur:

Abbildung 67: „Zusatzdaten Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutsendungsdaten“

Für die Zusatzdaten stehen mehrere Eingabefelder und Kombinationsfelder zur Verfügung.

Shipper

Shipper:

Abbildung 68: „Shipper“

Die Angabe des Spediteurs ist optional.

B/L Nummer

B/L Nummer:

Abbildung 69: „B/L Nummer“

Die Angabe des Schiffsfrachtbriefes (Bill of lading) ist optional.

Final Destination

Final Destination: (UN/LOCODE)

Abbildung 70: „Final Destination“

Die Angabe des Bestimmungsortes für das Gefahrgut ist optional. Für die Erfassung stehen zwei Eingabefelder und eine Schaltfläche zur Verfügung. Der UN-Locationname wird als Lang Text erwartet (Bsp. „HAMBURG-MITTE“), gefolgt vom dazugehörigen UN-Locationcode (Bsp. „DEHTJ“). Zur

Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Kombinationen von UN-Locationname und UN-Locationcode angezeigt (Abbildung 71). Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden.

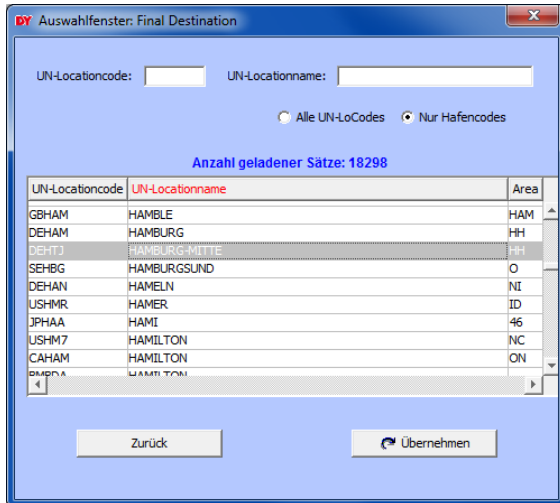


Abbildung 71: „Auswahl Final Destination“

Hinweis: Ist beim Speichern der Reise nur ein gültiger UN-Locationcode angegeben, wird der UN-Locationname automatisch gefüllt.

Container Load

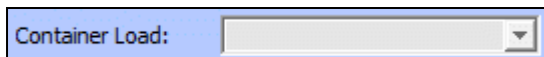


Abbildung 72: „Container Load“

Die Angabe der Containerladung ist optional. Für die Erfassung steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Die Containerladung kann entweder leer sein oder die Werte „FCL“, „FCL/FCL“, „FCL/LCL“, „LCL“, „LCL/LCL“ oder „LCL/FCL“ annehmen.

Stauung

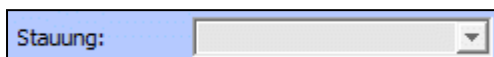


Abbildung 73: „Stauung“

Die Angabe der Stauung ist optional. Für die Erfassung steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Die Stauung kann entweder leer sein oder die Werte „ON DECK“ oder „UNDER DECK“ annehmen.

Bemerkungen

Bemerkungen:	
--------------	--

Abbildung 74: „Bemerkungen“

Die Angabe der zusätzlichen Transportbemerkung ist optional.

Transp. License

Transp. License:	
------------------	--

Abbildung 75: „Transport License“

Die Angabe der Transport Lizenz ist optional.

Approval Certificate

Approval Certificate:	
-----------------------	--

Abbildung 76: „Approval Certificate“

Die Angabe der Zulassung ist optional.

Authorization Exc.

Authorization Exc.:	
---------------------	--

Abbildung 77: „Authorization Exception“

Die Angabe der Behördlichen Ausnahmegenehmigung ist optional.

Exclusive Use

Exclusive Use:	<input type="checkbox"/>
----------------	--------------------------

Abbildung 78: „Exclusive Use“

Die Angabe der Ausschließlichen Verwendung ist optional.

Partie an folgenden Kaibetrieb übertragen



Abbildung 79: „Partie an folgenden Kaibetrieb übertragen“

Die Angabe des Kaibetriebs ist optional. Für die Erfassung steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Der Kaibetrieb kann entweder leer sein oder die Werte der Betriebe enthalten, an die der Teilnehmer Nachrichten verschickt. Dadurch ist es möglich bei der Anmeldung (siehe Kapitel 3.9) der Reise festzulegen, welche Gefahrgutpartien für welchen Kaibetrieb bereitgestellt werden, falls nicht alle Gefahrgutpartien für einen Kaibetrieb bestimmt sind.

Besonderheiten – Klasse 4, 5 und 7

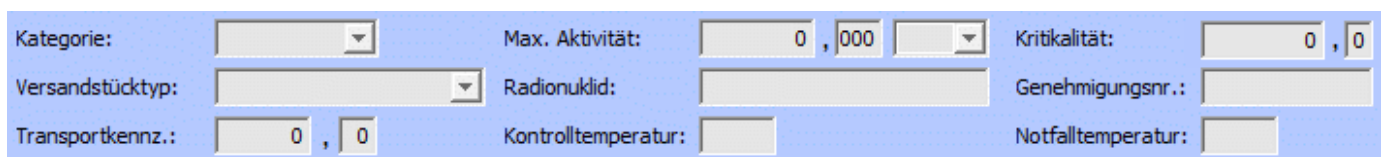


Abbildung 80: „Besonderheiten – Klasse 4, 5 und 7“

Gefahrgüter 7

Speziell für Gefahrgüter der Gefahrgutklasse 7 stehen mehrere Eingabefelder und Kombinationsfelder zur Verfügung (Abbildung 80).

Die Kategorie bezeichnet dabei die Kategorie des Versandstücks und kann entweder leer sein oder die Werte „I“, „II“ oder „III“ annehmen. Die zulässigen Werte werden zur Erleichterung der Eingabe in einem Kombinationsfeld angeboten (Abbildung 81).



Abbildung 81: „Klasse 7 Kategorie“

Der Versandstücktyp kann entweder leer sein oder die Werte „FREI“, „IP-1“, „IP-2“, „IP-3“, „A“, „B(U)“, „B(M)“, „C“ oder „OHNE“ annehmen. Die zulässigen Werte werden zur Erleichterung der Eingabe in einem Kombinationsfeld angeboten (Abbildung 82).

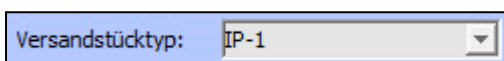


Abbildung 82: „Klasse 7 Versandstücktyp“

Die Transportkennzahl („Transportkenn.“) muss bei Gefahrgütern der Gefahrgutklasse 7 angegeben werden, die der Kategorie „II-GELB“ oder „III-GELB“ angehören.

Die höchste Aktivität des radioaktiven Inhalts während der Beförderung ist im Feld „Max. Aktivität“ anzugeben. Die Einheit ist entsprechend zu beachten.

Bei spaltbaren Stoffen ist die Kritikalitätssicherheitskennzahl im Feld „Kritikalität“ anzugeben (Ausnahme siehe Abschnitt 6.4.11.2 IMDG-Code).

Zur Auflistung der Namen oder Symbole der Radionuklide ist das Feld „Radionuklid“ vorgesehen.

Eine Genehmigungsnummer z.B. vom Bundesamt für Strahlenschutz ist im Feld „Genehmigungsnr.“ anzugeben.

Hinweis: Durch die Eingabe eines Kommas gelangt man von dem Feld für die Vorkommastellen für Max. Aktivität, Kritikalität und Transportkennz. in das entsprechende Feld für die Nachkommastellen. Eine Dezimalzahl mit Komma, z.B. 123,456 kann als Ganzes in das Feld für die Vorkommastelle eingefügt werden, die Nachkommastellen werden automatisch in das Nachkommefeld gefüllt.

Gefahrgüter Klasse 4 und 5

Speziell für die Gefahrgüter 4 und 5 stehen die Eingabefelder „Kontrolltemperatur“ und „Notfalltemperatur“ zur Verfügung (Abbildung 80).

Die Kontrolltemperatur muss während des ganzen Beförderungsvorgangs, einschließlich des Be- und Entladens sowie eventueller Zwischenhalte, eingehalten werden.

Wird die Notfalltemperatur erreicht, müssen entsprechende Notfallmaßnahmen eingeleitet werden.

3.6 Containersicht / Bearbeiten von Containerdaten

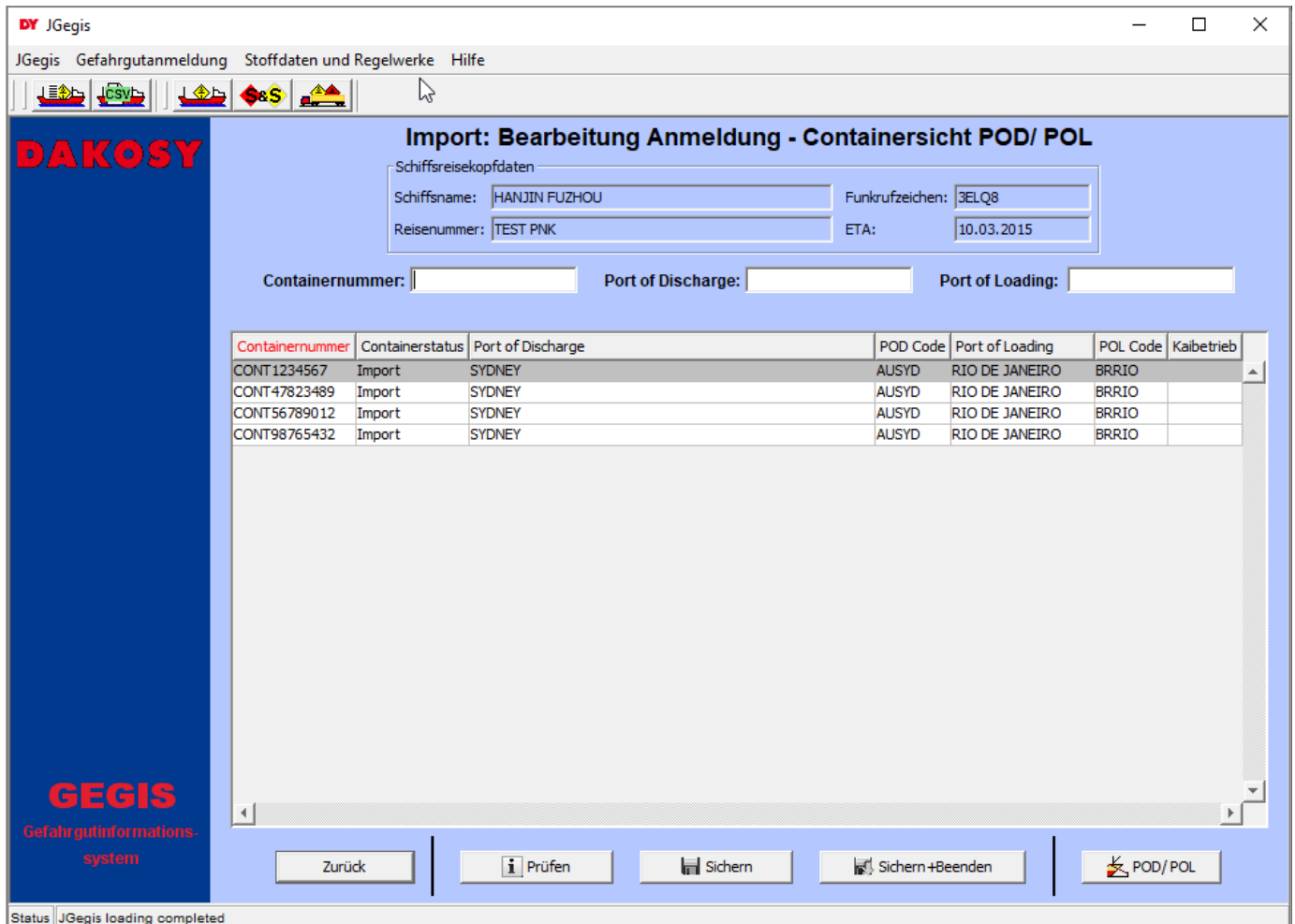


Abbildung 83: „Bearbeitung Anmeldung – Containersicht POD/POL“

Die Übersicht der Container zu einer Reise gliedert sich in drei Bereiche: den Kopfbereich, die Suchfelder und die Übersichtstabelle. Im Kopfbereich (Abbildung 84) finden sich die Schlüsselinformationen zur Identifizierung der ausgewählten Reise.

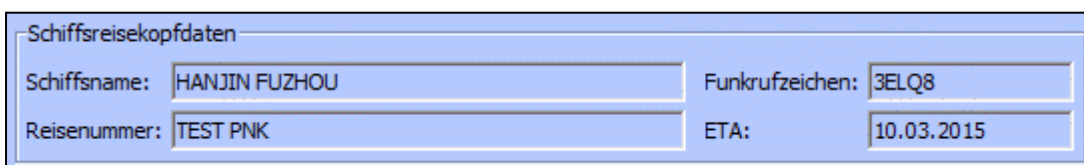


Abbildung 84: „Schiffsreisekopfdaten Bearbeitung Anmeldung – Containersicht POD/POL“

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen drei Eingabefelder im oberen Anzeigebereich zur Verfügung. Dies sind Containernummer, Port of Discharge und Port of Loading (Abbildung 85).

Containernummer:	<input type="text"/>	Port of Discharge:	<input type="text"/>	Port of Loading:	<input type="text"/>
------------------	----------------------	--------------------	----------------------	------------------	----------------------

Abbildung 85: „Suchparameter Containernummern und Häfen“

In der Übersichtstabelle sind die Container zur ausgewählten Reise angezeigt (Abbildung 86). Hinweis: Einzelpositionen ohne Containernummer werden in dieser Sicht nicht angezeigt.

Containernummer	Containerstatus	Port of Discharge	POD Code	Port of Loading	POL Code	Kaibetrieb
CONT1234567	Import	SYDNEY	AUSYD	RIO DE JANEIRO	BRRIO	
CONT47823489	Import	SYDNEY	AUSYD	RIO DE JANEIRO	BRRIO	
CONT56789012	Import	SYDNEY	AUSYD	RIO DE JANEIRO	BRRIO	
CONT98765432	Import	SYDNEY	AUSYD	RIO DE JANEIRO	BRRIO	

Abbildung 86: „Containerliste“

Es können mehrere Container ausgewählt werden, um deren Angaben in einem Arbeitsschritt zu bearbeiten. Die zu bearbeitenden Angaben entsprechen denen, die auch in der Übersichtstabelle zu sehen sind. Dazu gehören im Einzelnen:

- Containerstatus
- Port of Discharge
- Port of Loading
- Adressierter Kaibetrieb

Es ist möglich, dass zu einem Container Einzelpositionen erfasst worden sind, die sich in den dargestellten Angaben unterscheiden. In einem solchen Fall wird der Container in der Containerliste mehrfach mit den entsprechenden Kombinationen dargestellt. Im Rahmen der Plausibilitätsprüfung wird in Form einer Warnung auf diesen Umstand hingewiesen (siehe Abbildung 87). Die Datenkonstellationen können trotz dieser Warnung gespeichert werden.

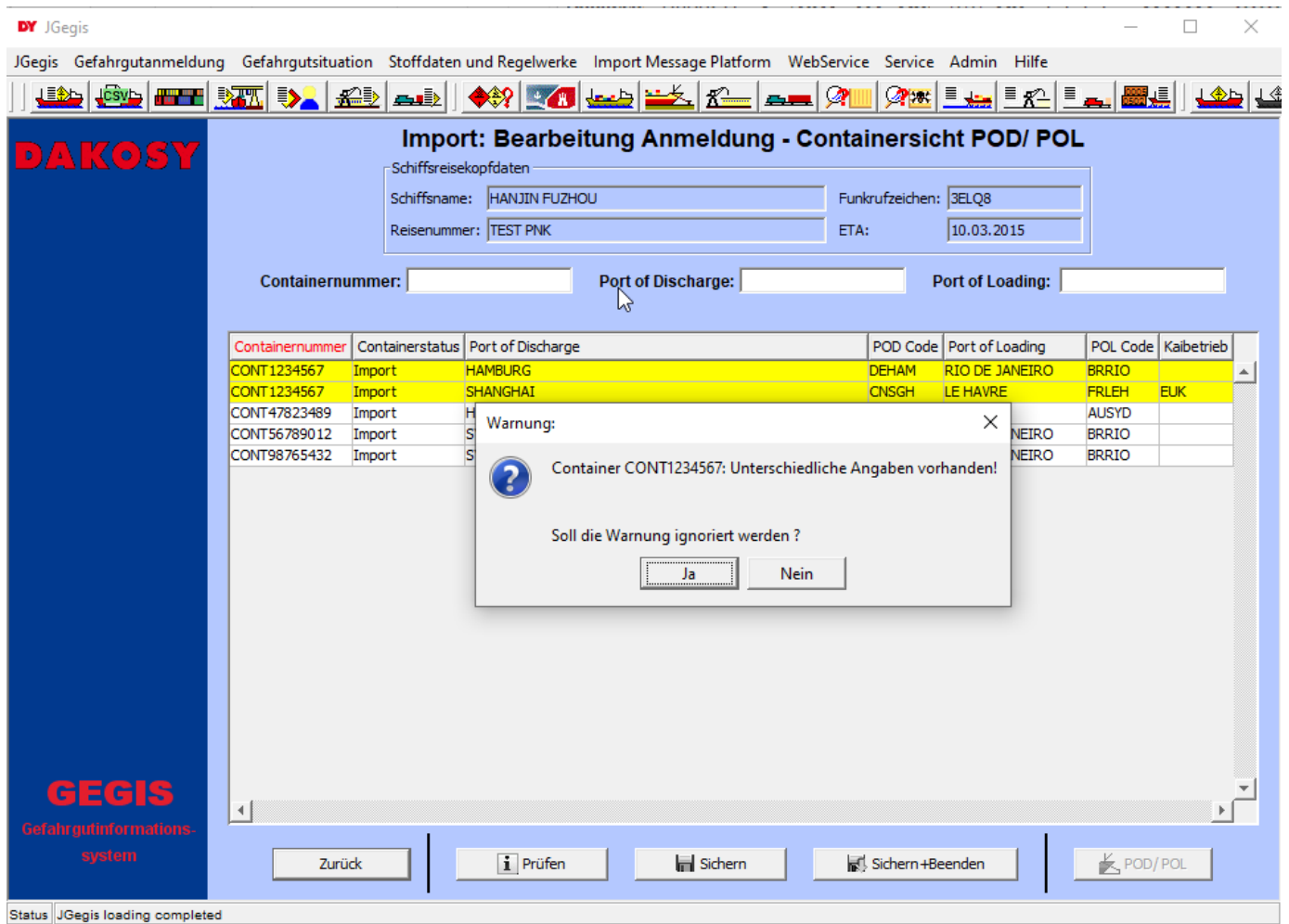
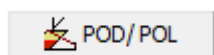


Abbildung 87: „Containerliste - Mehrfacheintrag“


Nach Auswahl mindestens eines Eintrags lässt sich der Bearbeitungsdialog (siehe Abbildung 88) durch Betätigen der Schaltfläche „POD/POL“ öffnen.




Port of Discharge/ Port of Loading

Containernummer: CONT1234567

Status:

Port of Discharge: AUSYD 

Port of Loading: BRRIO 

Container für Kaibetrieb:

Abbildung 88: „Containerangaben ändern“

Für die Änderung des Status steht eine Auswahlliste bereit.

Die Angaben für die Häfen können an dieser Stelle beliebig geändert werden.

Achtung!! Leere Eingabefelder führen bei Übernahme NICHT dazu, dass die ursprünglichen Angaben gelöscht werden. Per Definition bedeuten leere Eingabefelder, dass alle Originalangaben unverändert bleiben. Soll eine Hafenangabe vollständig herausgenommen werden, ist dies nur über die Bearbeitungsfunktion für die einzelne Position möglich.

Bei der Zuweisung eines Kaibetriebs ist es dagegen sinnvoll, bestehende Angaben herausnehmen zu können. Da ein leeres Eingabefeld bei Übernahme per Definition zu keiner Änderung bei den ausgewählten Positionen führen würde, muss in der Auswahlliste explizit der Eintrag „Kein Kaibetrieb“ ausgewählt werden (siehe Abbildung 89).

Container für Kaibetrieb:

- Kein Kaibetrieb
- CTA - CTA
- EUK - Eurokai/Eurogate
- HHS - HHLA - CTB (Burchardkai)
- TCT - Tollerort Container Terminal

Abbildung 89: „Kaibetrieb ändern“

Besonderheit:

Wurden mehrere Einträge ausgewählt deren Angaben voneinander abweichen, werden die entsprechenden Felder nicht vorbelegt. Ein kleines gelbes Warndreieck weist auf diesen Umstand hin (siehe Abbildung 90, Port of Loading). Solange diese Felder beim Übernehmen weiterhin nicht gefüllt sind, bleiben die ursprünglichen Angaben - hier also für Port of Loading - unverändert.

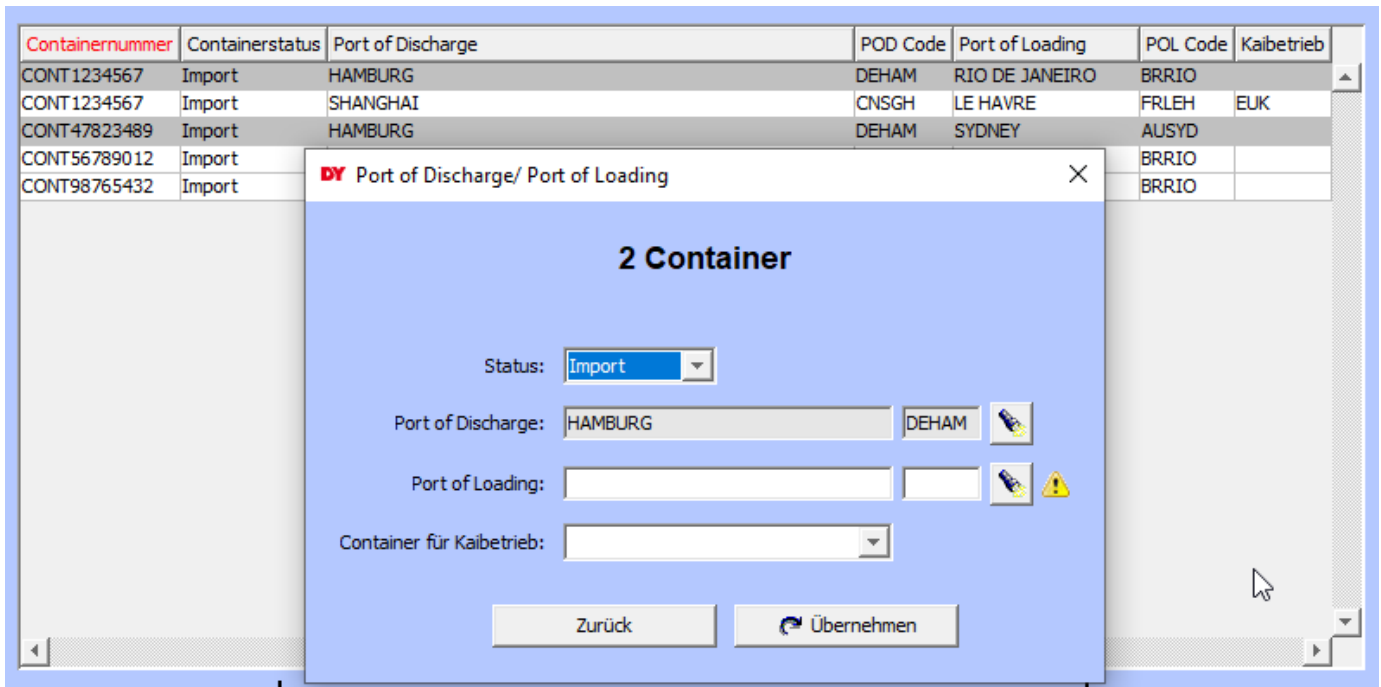


Abbildung 90: „Containerangaben ändern - Besonderheit“

Die Übernahme von Änderungen führt zurück in die Containerliste. Dort können die Änderungen nochmal überprüft werden, bevor sie endgültig gespeichert oder verworfen werden. Beim Speichern werden die Änderungen auf die einzelnen Positionen des Containers bzw. der Container übernommen.

3.7 Staupositionen und Containernummern

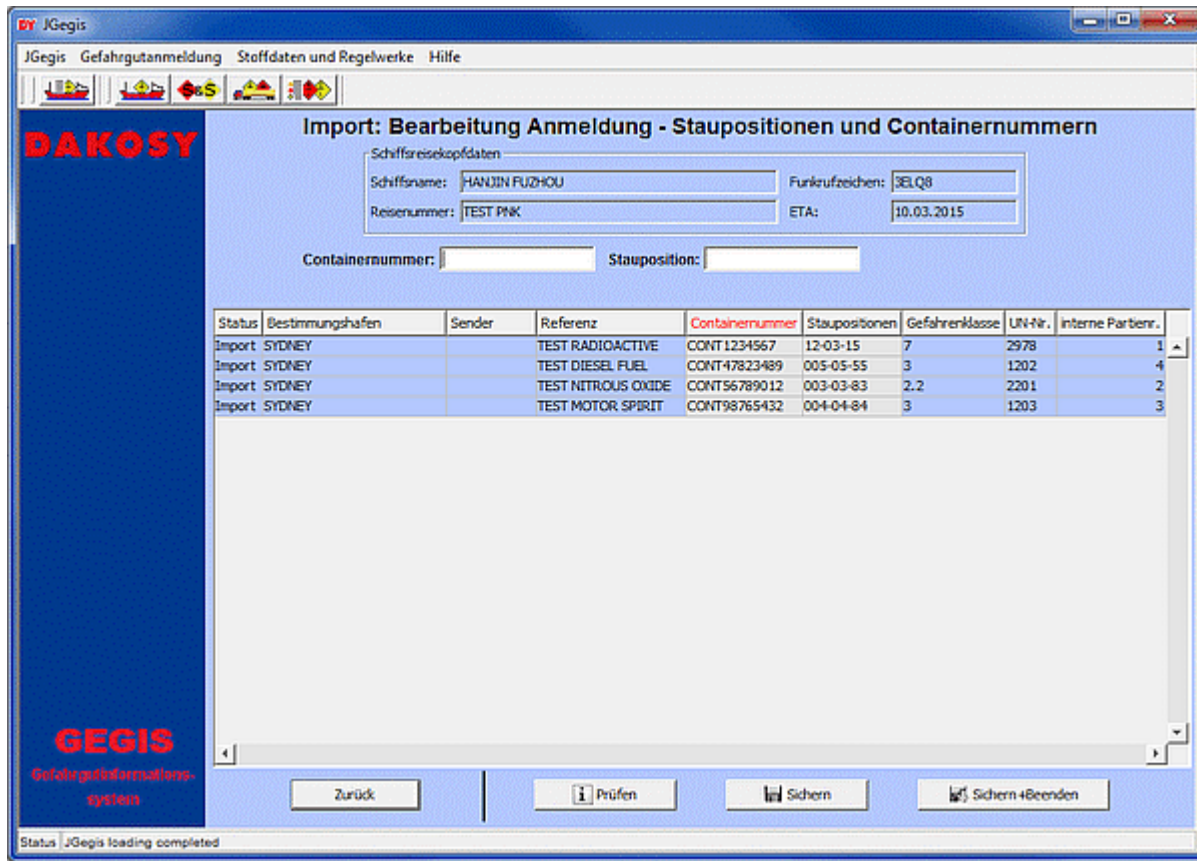


Abbildung 91: „Detailanzeige Bearbeitung Anmeldung – Staupositionen und Containernummern“

Die Detailansicht der Staupositionen und Containernummern gliedert sich in drei Bereiche: den Kopfbereich, die Suchfelder und die Übersichtstabelle. Im Kopfbereich (Abbildung 92) finden sich die Schlüsselinformationen zur Identifizierung der ausgewählten Reise.

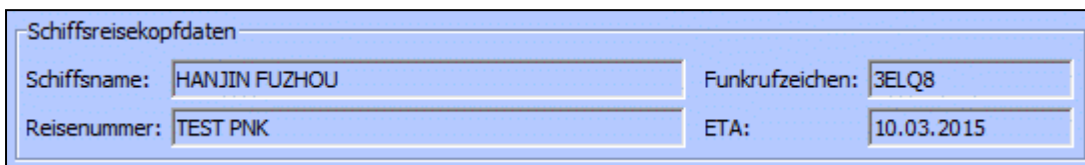


Abbildung 92: „Schiffsreisekopfdaten Bearbeitung Anmeldung – Staupositionen und Containernummern“

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen zwei Eingabefelder im oberen Anzeigebereich zur Verfügung. Dies sind Containernummer und Stauposition (Abbildung 93).

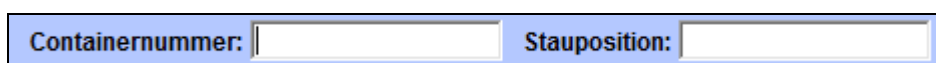


Abbildung 93: „Suchparameter Containernummern und Staupositionen“

In der Übersichtstabelle sind die Eingabefelder unterhalb der Tabellenüberschriften „Containernummer“ und „Staupositionen“ durch einen Klick änderbar (Abbildung 94). Es wird überprüft, ob Stauplätze doppelt vergeben wurden oder für einen Container verschiedene Stauplätze angegeben wurden.

Status	Bestimmungshafen	Sender	Referenz	Containernummer	Staupositionen	Gefahrenklasse	UN-Nr.	interne Partienr.
Import	SYDNEY		TEST RADIOACTIVE	CONT1234567	12-03-15	7	2978	1
Import	SYDNEY		TEST DIESEL FUEL	CONT47823489	005-05-55	3	1202	4
Import	SYDNEY		TEST NITROUS OXIDE	CONT56789012	003-03-83	2.2	2201	2
Import	SYDNEY		TEST MOTOR SPIRIT	CONT98765432	004-04-84	3	1203	3

Abbildung 94: „Containernummer ändern“

3.8 Protokoll

Das Protokoll zeigt die Liste aller Gefahrgut-Bewegungen für die ausgewählte Reise.

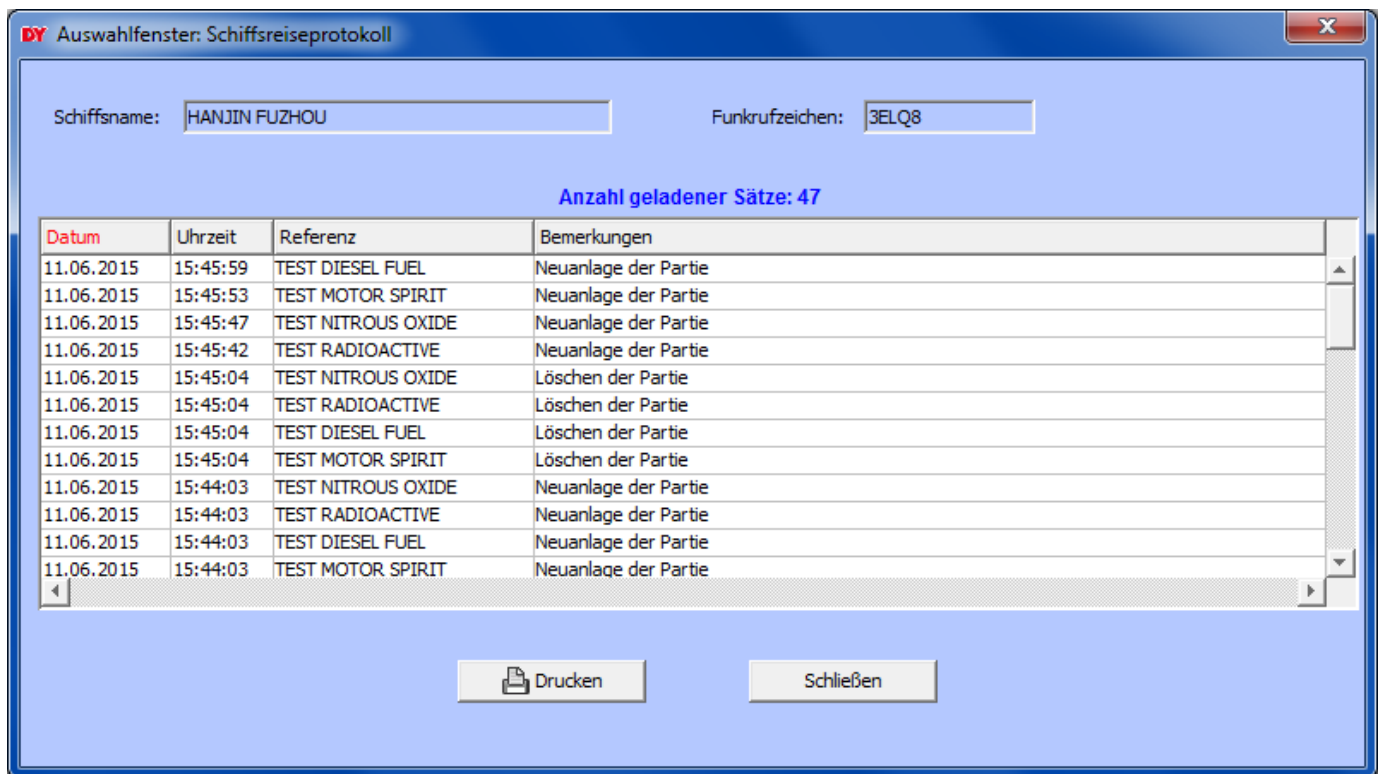


Abbildung 95: „Detailanzeige Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreiseprotokoll“

Für jede Dialog-Transaktion wird ein Protokolleintrag angelegt, der den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), die Referenz und das Ereignis (Bemerkungen) festhält.

3.9 Anmeldung

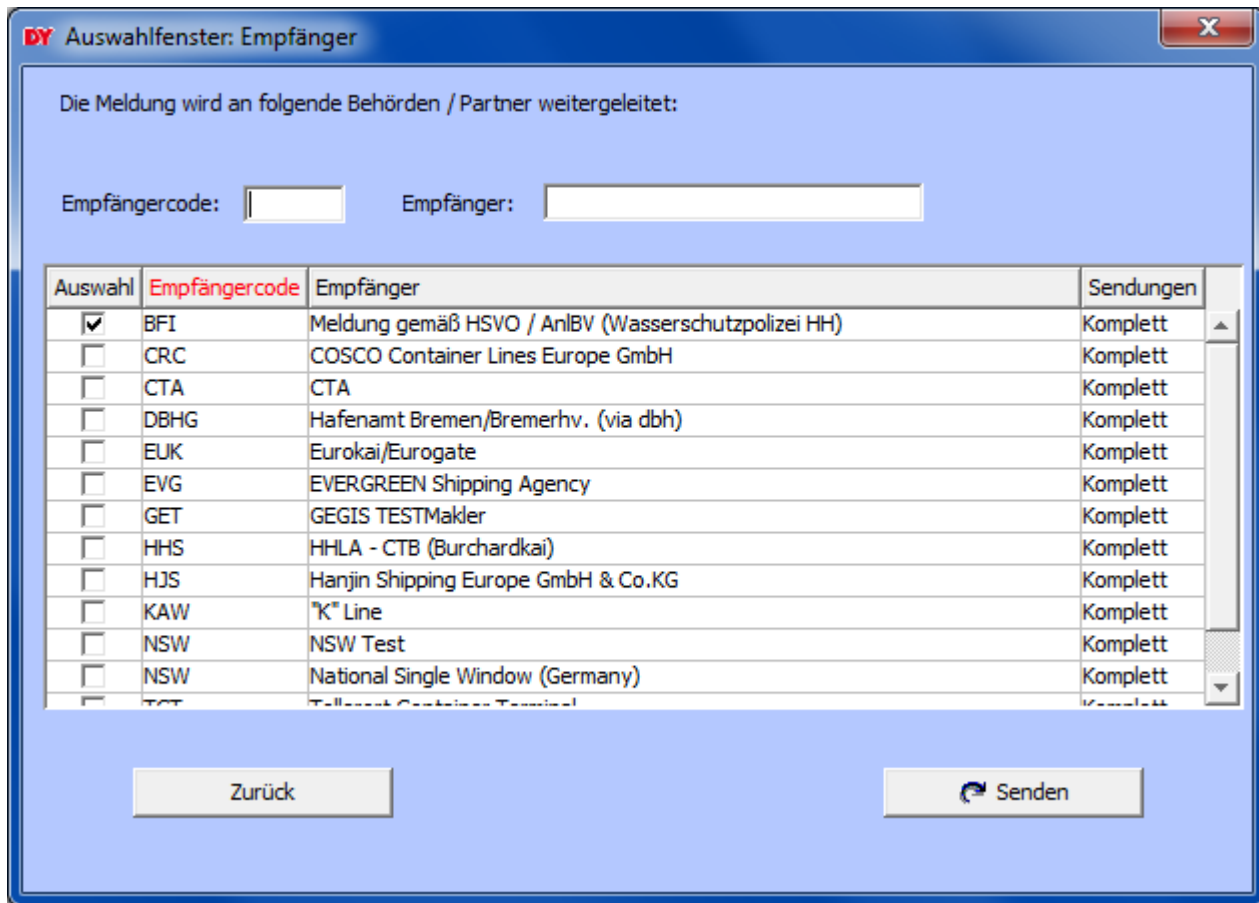


Abbildung 96: „Auswahl Empfänger“

Die Auswahl der Behörde oder des GEGIS Teilnehmers erfolgt über eine Checkbox, eine Mehrfachauswahl ist möglich.

Wenn in den Reisedaten HAMBURG/DEHAM als Anmeldehafen (Abbildung 18) angegeben wurde, wird BFI als Empfänger vorselektiert. Zusätzlich werden alle Behörden oder GEGIS Teilnehmer vorselektiert die in den Gefahrgutpartien angegeben wurden (Abbildung 79).

Wenn BFI selektiert wurde, wird die Reise nach Drücken der Schaltfläche „Senden“ automatisch bei der NSW (National Single Window) angemeldet.

Hinweis: Wird die Reise bei „BFI“ angemeldet, ist sie nach einer Aktualisierung nicht mehr in „Bearbeitung Anmeldung“, sondern unter „Abgeschlossene Anmeldungen (Hamburg)“ sichtbar. Wird die Reise bei z.B. „DBH“ angemeldet, ist sie nach einer Aktualisierung unter „Abgeschlossene Anmeldungen (nicht HH)“ sichtbar.

Sollten weitere Empfänger in dem Auswahlfenster benötigt werden, setzen sie sich mit GEGIS in Verbindung.

4 Abgeschlossene Anmeldungen (Hamburg)

Die Übersichtstabelle zeigt alle Schiffsreisekopfdaten der in Hamburg angemeldeten Reisen an (Abbildung 97).

The screenshot shows the 'Import: Abgeschlossene Anmeldungen (Hamburg) - Schiffsreisekopfdaten' window. It features a search form with fields for 'Schiffsname', 'Funkrufzeichen', 'Reisennummer', and 'ETA bzw. ETS zwischen' with date pickers. A 'Suchen' button is present. Below the search form, a table displays the search results. The table has columns for 'Schiffsname', 'Funkrufzeichen', 'Reisennummer', 'Visit-ID / Transit-ID', 'ETA', 'ETS', 'Anlagedatum', and 'Anmeldehafen'. One record is shown for 'HANJIN FUZHOU' with call sign '3ELQ8' and voyage number 'TEST PNK'. The table also indicates 'Anzahl geladener Sätze: 1'. At the bottom, there are buttons for 'Ges. Liste', 'Zurück', and a section for 'Schiffsreisekopfdaten' with actions like 'Anzeigen', 'Neuanlage', 'Kopieren', 'Ändern', and 'Löschen'. There is also a 'Gefahrgut' section with 'Partien', 'Drucken', 'Staupositionen und Containernummern', 'Protokoll', and 'Anmeldung' buttons.

Schiffsname	Funkrufzeichen	Reisennummer	Visit-ID / Transit-ID	ETA	ETS	Anlagedatum	Anmeldehafen
HANJIN FUZHOU	3ELQ8	TEST PNK	DEHAM-2016-VZDZOV	10.03.2016	11.03.2016	19.11.2009	HAMBURG

Abbildung 97: „Abgeschlossene Anmeldungen (Hamburg) – Schiffsreisekopfdaten“

Der Funktionsumfang kann im Kapitel 3 „Anmeldung Bearbeitung“ nachgelesen werden.

Hinweis: Anders als bei der „Anmeldung Bearbeitung“ ist es in diesem Dialog nicht möglich eine Neuanlage oder Kopie einer Reise zu erstellen.

5 Abgeschlossene Anmeldungen (nicht HH)

Die Übersichtstabelle zeigt alle Schiffsreisekopfdaten der nicht in Hamburg angemeldeten Reisen an (Abbildung 98).

The screenshot shows the JGegis software interface. The title bar reads "JGegis" and the menu bar includes "JGegis", "Gefahrgutanmeldung", "Stoffdaten und Regelwerke", and "Hilfe". The main window title is "Import: Abgeschlossene Anmeldungen (nicht HH) - Schiffsreisekopfdaten". Below the title, there is a search area with the text "Bitte eines der gewünschten Suchkriterien eingeben:". The search criteria include "Schiffsname:", "Funkrufzeichen:", "Reisennummer:", and "ETA bzw. ETS zwischen" with date pickers for "12.01.2016" and "25.01.2016". A "Suchen" button is located to the right of the date pickers. Below the search area, it says "Anzahl geladener Sätze: 1". A table displays the search results:

Schiffsname	Funkrufzeichen	Reisennummer	Visit-ID / Transit-ID	ETA	ETS	Anlagedatum	Anmeldehafen
HANJIN FUZHOU	3ELQ8	TEST PNK	DEHAM-2016-VZDZOV	10.03.2016	11.03.2016	19.11.2009	HAMBURG

Below the table, there are several action buttons. On the left, there are "Ges. Liste" and "Zurück" buttons, and checkboxes for "Automatisch aktualisieren" and "Löschen bestätigen". On the right, there are two groups of buttons: "Schiffsreisekopfdaten" with "Anzeigen", "Neuanlage", "Kopieren", "Ändern", and "Löschen" buttons; and "Gefahrgut" with "Partien", "Drucken", "Staupositionen und Containernummern", "Protokoll", and "Anmeldung" buttons. The status bar at the bottom reads "Status JGegis loading completed".

Abbildung 98: „Abgeschlossene Anmeldungen (nicht HH) – Schiffsreisekopfdaten“

Der Funktionsumfang kann im Kapitel 3 „Anmeldung Bearbeitung“ nachgelesen werden.

Hinweis: Anders als bei der „Anmeldung Bearbeitung“ ist es in diesem Dialog nicht möglich eine Neuanlage oder Kopie einer Reise zu erstellen.

6 Vorlaufinformationen

Die Übersichtstabelle zeigt alle Schiffsreisekopfdaten der geparkten Reisen an (Abbildung 99).

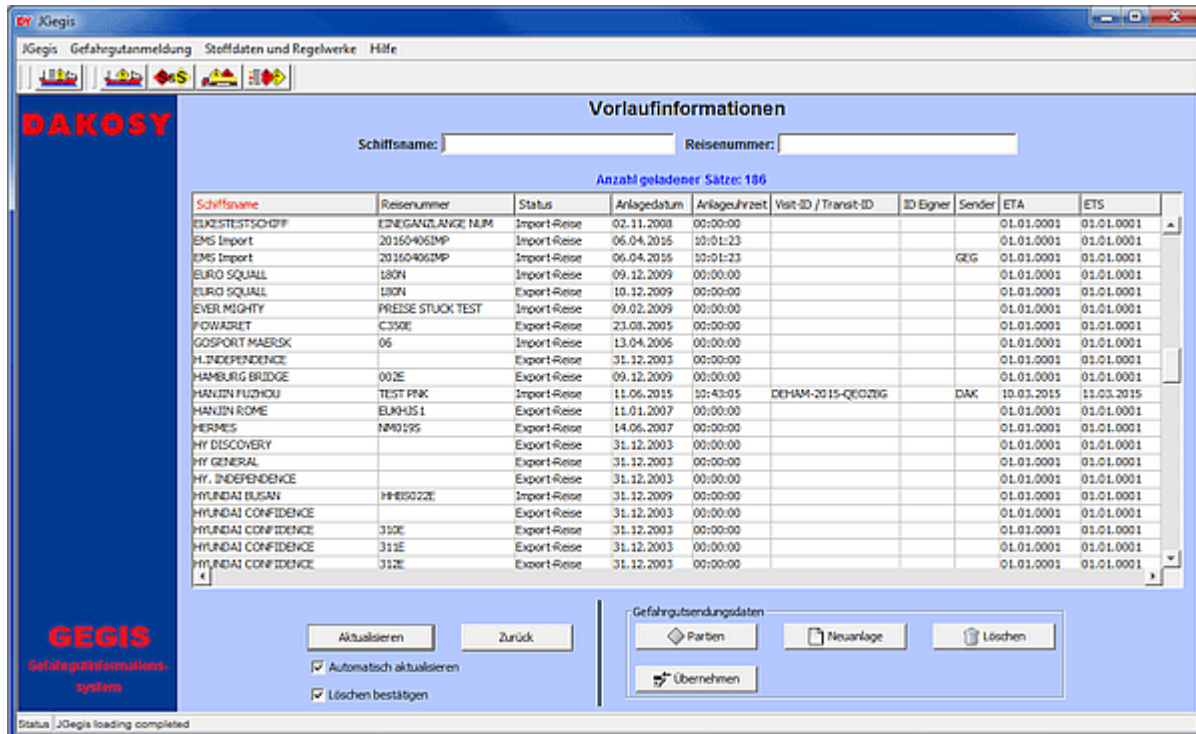


Abbildung 99: „Vorlaufinformationen“

Für den Fall dass bestimmte Gefahrgutpartien immer wieder mit demselben Schiff für den Import oder Export transportiert werden, erleichtert die Vorlaufinformation die Erfassung der Gefahrgutpartien. Die Gefahrgutpartien können als Vorlage gespeichert und immer wieder verwendet werden. Gefahrgutpartien, die von anderen GEGIS –Teilnehmern z.B. per EDI bereitgestellt werden, können ebenfalls in die Vorlaufinformation gestellt und dort zur eigentlichen Übernahme (siehe Kapitel 6.5) bearbeitet werden.

Daten, die von unterschiedlichen Teilnehmern oder zu unterschiedlichen Zeitpunkten bereitgestellt oder angelegt wurden, erhalten eigene Einträge in der Übersichtstabelle.

6.1 Suche

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen zwei Eingabefelder im oberen Anzeigebereich zur Verfügung. Dies sind Schiffsname und Reisennummer (Abbildung 100).

Schiffsname:
Reisennummer:

Abbildung 100: „Suchparameter Vorlaufinformationen“

6.2 Schaltflächen

Nach der Auswahl einer Reise gibt es die folgenden Verarbeitungsmöglichkeiten:

Hinweis: Die allgemeinen Checkboxen „Automatisch aktualisieren“ und „Löschen bestätigen“ wurden bereits in dem Absatz „Allgemeine Verfahren – Checkboxen“ beschrieben.

Die allgemeinen Schaltflächen wie Neuanlage, Löschen, Aktualisieren und Zurück wurden bereits in dem Absatz „Allgemeine Verfahren – Schaltflächen“ beschrieben.



Gefahrgutliste anzeigen (siehe Kapitel 6.3).



Übernahme der Gefahrgutpartie, die in der ausgewählten Reise hinterlegt ist, in eine bestimmte Reise (siehe Kapitel 6.5).

6.3 Partien

Die Übersichtstabelle zeigt alle Gefahrgüter der ausgewählten Reise an (Abbildung 101).

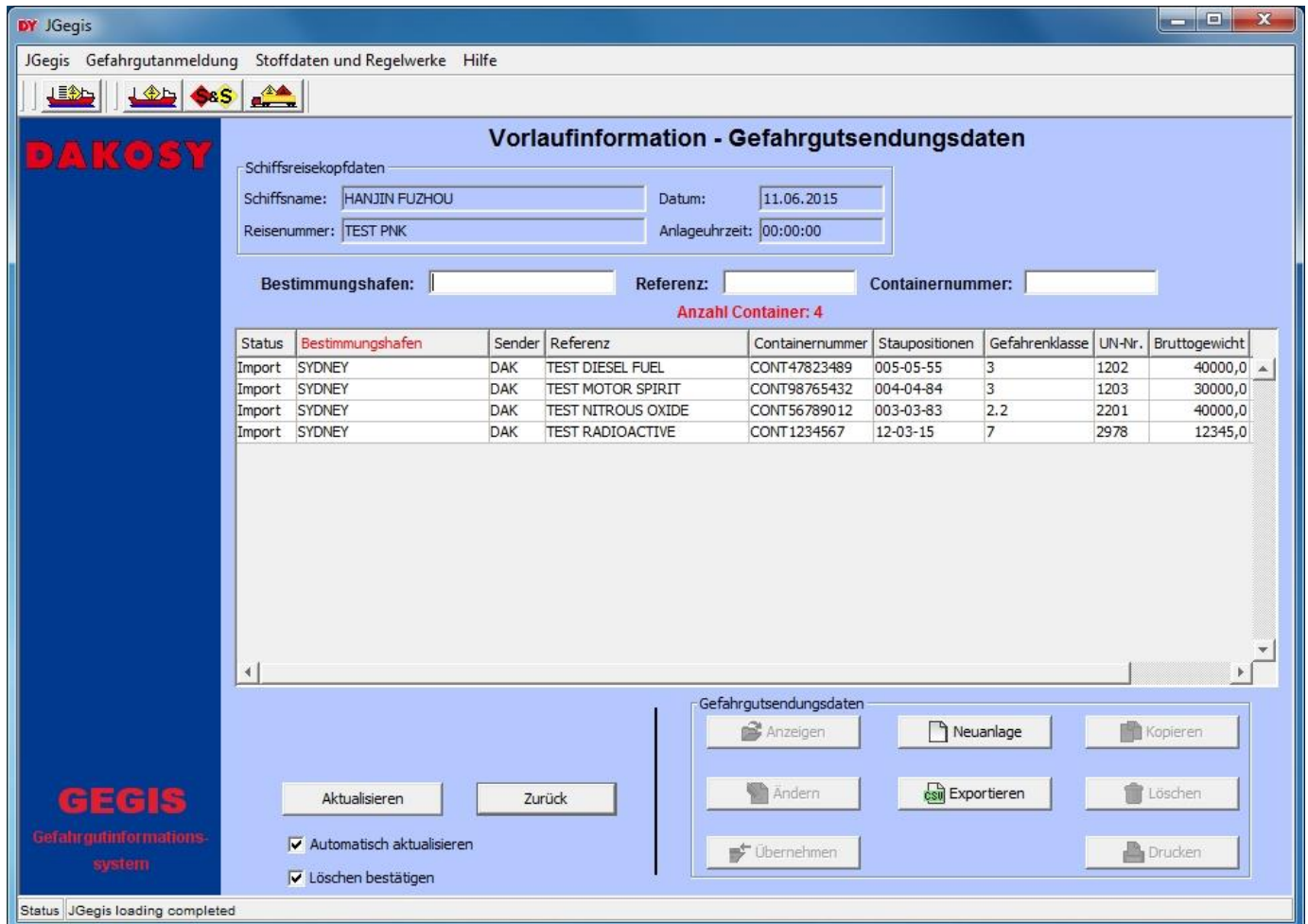


Abbildung 101: „Vorlaufinformation - Gefahrgutsendungsdaten“

Die Übersicht der Gefahrgutsendungsdaten gliedert sich in drei Bereiche: den Kopfbereich, die Suchfelder und die Übersichtstabelle. Im Kopfbereich (Abbildung 102) finden sich die Schlüsselinformationen zur Identifizierung der ausgewählten Reise.

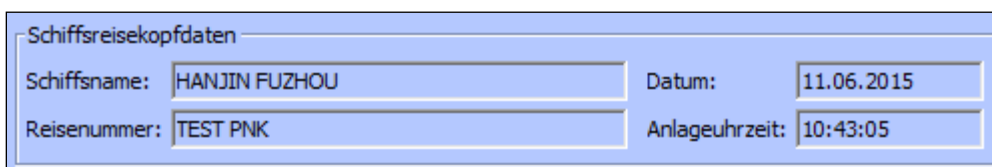


Abbildung 102: „Schiffsreisekopfdaten Vorlaufinformation – Gefahrgutsendungsdaten“

6.3.1 Suche

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen drei Eingabefelder im oberen Anzeigebereich zur Verfügung. Dies sind Bestimmungshafen, Referenz und Containernummer (Abbildung 103).

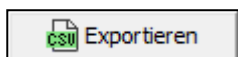
Bestimmungshafen:	<input type="text"/>	Referenz:	<input type="text"/>	Containernummer:	<input type="text"/>
-------------------	----------------------	-----------	----------------------	------------------	----------------------

Abbildung 103: „Suchparameter Vorlaufinformation – Gefahrgutsendungsdaten“

6.3.2 Schaltflächen

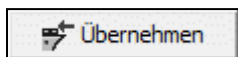
Hinweis: Die allgemeinen Checkboxes „Automatisch aktualisieren“ und „Löschen bestätigen“ wurden bereits in dem Absatz „Allgemeine Verfahren – Checkboxen“ beschrieben.

Die allgemeinen Schaltflächen wie Anzeigen, Neuanlage, Kopieren, Ändern, Löschen, Drucken, Aktualisieren und Zurück wurden bereits in dem Absatz „Allgemeine Verfahren – Schaltflächen“ beschrieben.



Öffnet einen neuen Dialog, in welchem die Gefahrgutpartien aus der Tabelle in CSV Format hinterlegt sind.

Nach der Auswahl einer Gefahrgutpartie gibt es die folgenden Verarbeitungsmöglichkeiten:



Übernahme der ausgewählten Gefahrgutpartie in eine bestimmte Reise (siehe Kapitel 6.5).

Der Funktionsumfang kann im Kapitel 3.4 „Bearbeitung Anmeldung – Partien“ nachgelesen werden.

Hinweis: Anders als im Kapitel 3.4 „Bearbeitung Anmeldung – Partien“ entfallen die Schaltflächen „Parken“ und „neue Reise“.

6.4 Detailansicht / Bearbeitung einer Vorlaufinformation

Hinweis: Bei einer Neuanlage einer Vorlaufinformation muss als erstes der Reisestatus ausgewählt werden (Abbildung 104).

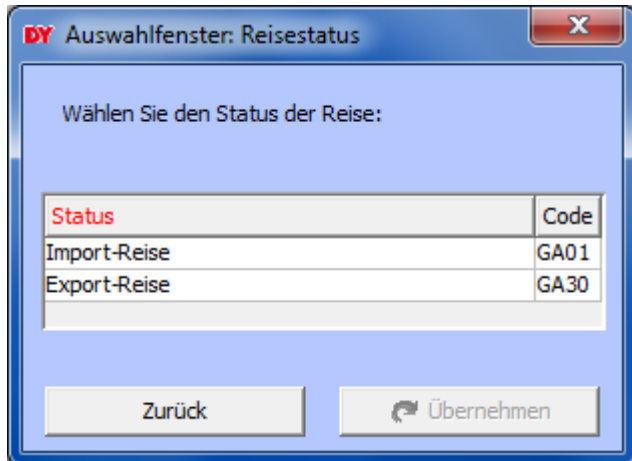


Abbildung 104: „Auswahl Reisestatus“

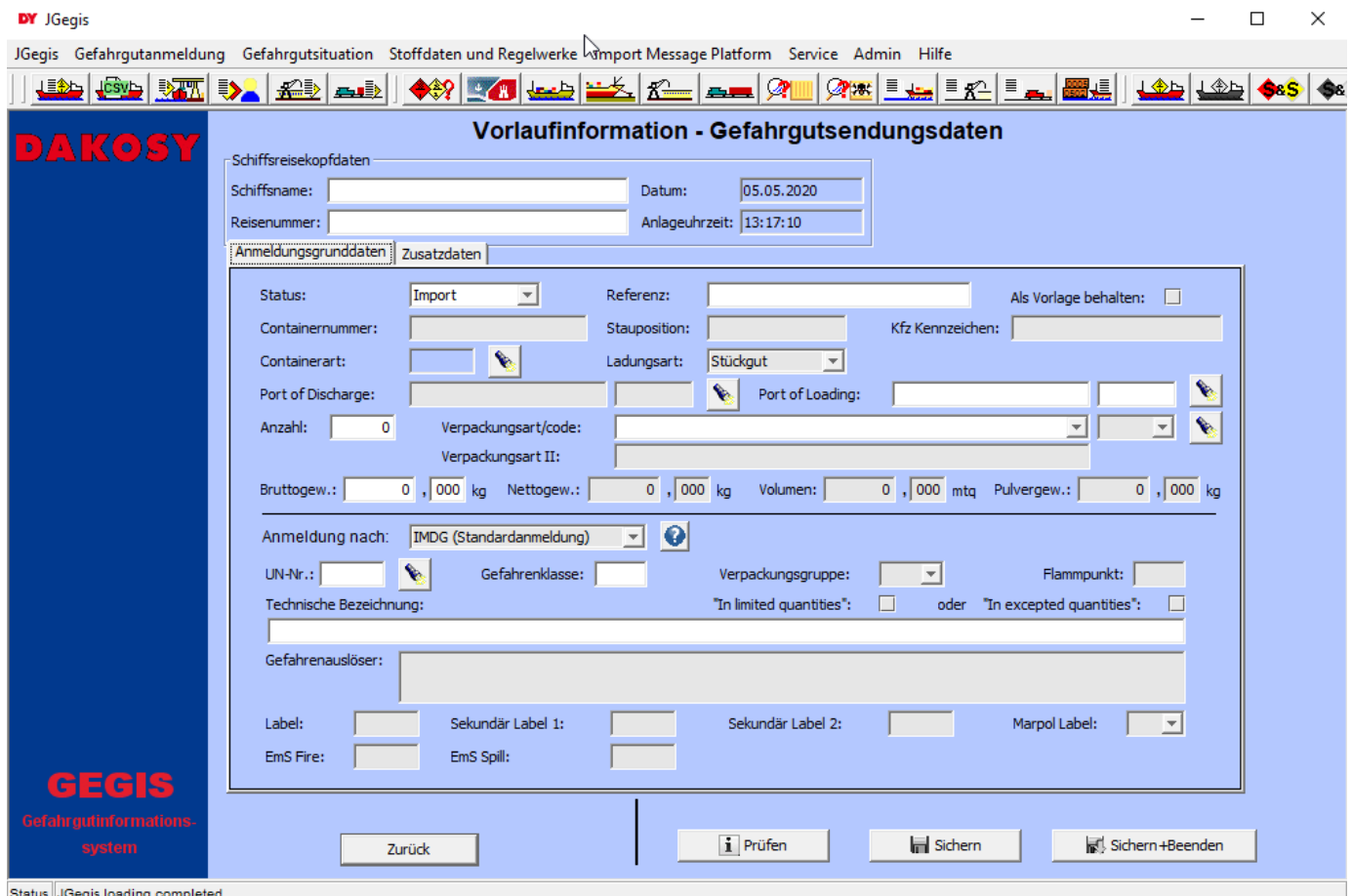
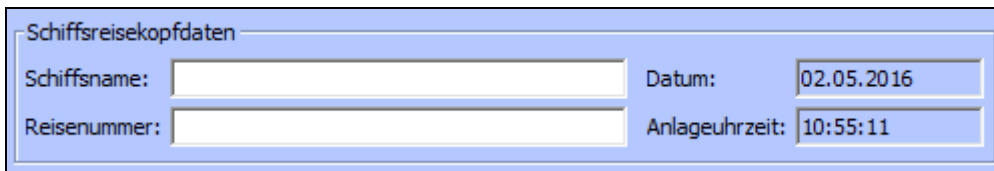


Abbildung 105: „Detailanzeige Vorlaufinformation – Gefahrgutsendungsdaten“

Der Funktionsumfang kann im Kapitel 3.5 „Bearbeitung Anmeldung – Detailansicht / Bearbeitung einer Gefahrgutpartie“ nachgelesen werden.

Hinweis: Anders als bei einer Neuanlage einer Gefahrgutpartie in „Anmeldung Bearbeitung“, sind die Eingabefelder „Schiffsname“ und „Reisenummer“ in den Schiffsreisekopfdaten editierbar und Pflichtangaben.

Diese Angaben dienen der eindeutigen Identifizierung der Vorlaufinformation (Abbildung 106).

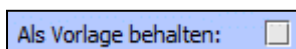


The screenshot shows a form titled 'Schiffsreisekopfdaten' with four input fields arranged in a 2x2 grid. The top row contains 'Schiffsname:' followed by an empty text box and 'Datum:' followed by a text box containing '02.05.2016'. The bottom row contains 'Reisenummer:' followed by an empty text box and 'Anlageuhrzeit:' followed by a text box containing '10:55:11'.

Abbildung 106: „Schiffsreisekopfdaten Vorlaufinformation – Gefahrgutsendungsdaten“

Für die Vorlaufinformation steht eine zusätzliche Checkbox zur Verfügung:

Als Vorlage behalten



The screenshot shows a single checkbox with the label 'Als Vorlage behalten:' to its left. The checkbox is currently unchecked.

Abbildung 107: „Als Vorlage behalten“

Bei Aktivierung dieser Checkbox wird die Gefahrgutpartie als Vorlage beibehalten und kann wiederholt für eine Übernahme in eine Reise verwendet werden.

Wenn diese Checkbox nicht aktiviert ist, wird die Gefahrgutpartie bei einer Übernahme in eine Reise gelöscht und ist nicht mehr in der Übersichtstabelle sichtbar.

6.5 Übernahme aus der Vorlaufinformation

In der Vorlaufinformation angelegte Reisen können in existierende oder neu angelegte Reisen verschoben werden (Abbildung 108).

DY Auswahlfenster: Schiffsreisen

Zielbereich: Import Bearbeitung Anmeldung Bearbeitung Anmeldung mit Neuanlage
 Export Abgeschlossene Anmeldungen (Hamburg)
 Abgeschlossene Anmeldungen (nicht HH)

Bitte eines der gewünschten Suchkriterien eingeben:
Schiffsname: Funkrufzeichen: Reisennummer:

Schiffsname	Funkrufzeichen	Reisennummer	Visit-ID / Transit-ID	ETA	ETS	Anlagedatum
-------------	----------------	--------------	-----------------------	-----	-----	-------------

Zurück Aktualisieren Übernehmen

Abbildung 108: „Auswahl Schiffsreisen“

6.5.1 Zielbereich

Über die Radiobuttons wird die Anzeige in der Übersichtstabelle gesteuert. Angezeigt werden die bereits angelegten Reisen des entsprechenden Arbeitsbereichs.

Zielbereich: Import Bearbeitung Anmeldung Bearbeitung Anmeldung mit Neuanlage
 Export Abgeschlossene Anmeldungen (Hamburg)
 Abgeschlossene Anmeldungen (nicht HH)

Abbildung 109: „Zielbereich Vorlaufinformation – Schiffsreisen“

Die Erfassung einer neuen Reise erfolgt über den Radiobutton „Bearbeiten Anmeldung mit Neuanlage“. Die Übersichtstabelle ist bei dieser Option leer.

6.5.2 Suche

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen die drei Eingabefelder Schiffsname, Funkrufzeichen und Reisenummer zur Verfügung (Abbildung 110). Bei Eingabe eines Wertes im jeweiligen Suchfeld wird in der Übersichtstabelle unmittelbar derjenige Eintrag markiert, der dem Suchkriterium am besten entspricht.

Bitte eines der gewünschten Suchkriterien eingeben:

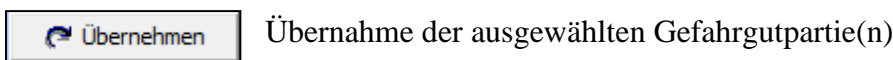
Schiffsname: Funkrufzeichen: Reisenummer:

Abbildung 110: „Suchparameter Vorlaufinformation – Schiffsreisen“

6.5.3 Schaltflächen

Hinweis: Die allgemeinen Schaltflächen wie Zurück und Aktualisieren wurden bereits in dem Absatz „Allgemeine Verfahren – Schaltflächen“ beschrieben.

Nach der Auswahl einer bestehenden Reise oder bei Aktivierung der Option „Bearbeiten Anmeldung mit Neuanlage“ wird die Schaltfläche „Übernehmen“ freigegeben.



6.5.4 Übernehmen

Nach Betätigen der Schaltfläche Übernehmen erfolgt das Verschieben der Partien. Über den Erfolg informiert ein Info-Fenster. Aus diesem kann durch Betätigen der entsprechenden Schaltfläche direkt in den Zielbereich verzweigt werden. Durch Betätigen der Schaltfläche Zurück wird wieder in die Vorlaufinformation verzweigt.

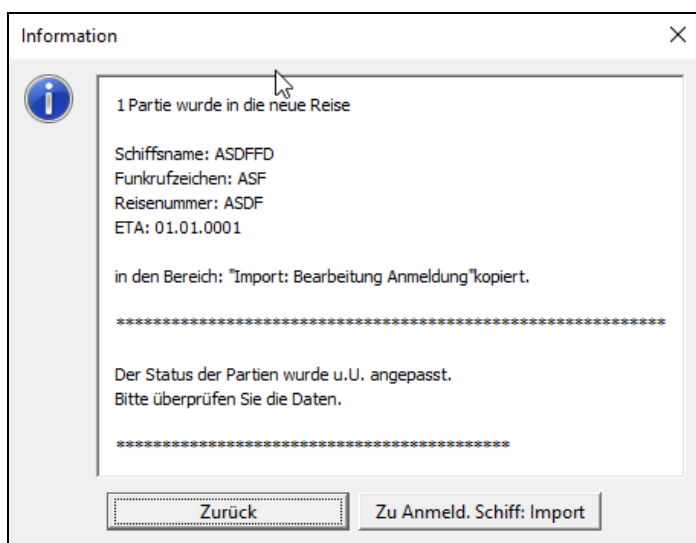


Abbildung 111: „Übernahmebericht Vorlaufinformation – Schiffsreisen“

Im Falle einer Neuanlage erscheint vorgelagert der Erfassungsdialog für die Neuanlage einer Reise. Die Eingabefelder sind mit den Angaben aus der Vorlaufinformation vorbelegt.

Auswahlfenster: Schiffsreisen

Import: Bearbeitung Anmeldung Schiffsreisekopfdaten

Anmeldungsgrunddaten | Adressdaten

Schiffs- und Reisedaten

Schiffsname: HANJIN FUZHOU Funkrufzeichen:

Reisenummer: TEST PNK IMO-Number / Lloyd's Official Number:

Visit-ID / Transit-ID: DEHAM-2015-QEOZBG Ohne Visit-ID / Transit-ID: ID Eigner:

Liegeplatz:

Anmeldehafen: HAMBURG DEHAM ETA: 10.03.2015 ETA Uhrzeit: 00:00

ETS: 11.03.2015 ETS Uhrzeit: 00:00

Letzter Hafen: ETS: 01.01.0001 ETS Uhrzeit: 00:00

Nächster Hafen: ETA: 01.01.0001 ETA Uhrzeit: 00:00

Ladungsart: Stückgut

Schiffsart: Seeschiff Binnenschiffstyp: ENI-Nummer:

Schiffstyp: Nationalität: Lloyd's Nationalität:

INF-Schiffskategorie: Gefahrgutmanifest an Bord: Ja MoU Ostsee RoRo-Schiff:

Agent

Service: Dangerous Goods Security Number:

Zurück Prüfen Sichern + Weiter

Abbildung 112: „Übernahme mit Neuanlage Vorlaufinformation – Schiffsreisen“

7 Schiffsstammdaten

Die Übersichtstabelle zeigt die Identifikation der Schiffe an (Abbildung 113).

DAKOSY

EGGIS
Gefahrgutinformations-system

Schiffsstammdaten

Bitte eines der gewünschten Suchkriterien eingeben:
Schiffsname: Funkrufzeichen:

Anzahl geladener Sätze: 24

Schiffsname	Funkrufzeichen	Nationalität	Lloyd's Official No.	Stückgut/Massengut
BEVENRODE	DA3025	GE		M
BONN EXPRESS	DGNB		12345678	M
CCTL HAMBURG	9HNE5	MT		S
DIDO	LACR4	NO	1111	S
ELKE	ELKE	DE	1234567	M
HALSTENBEK	V3OQ3	BL	SS	S
HH 201	DHHP	MK	1234567	S
KERKA DREI	NILS	AO	8888899	S
KERKA ZWEI	ADRIAN	AO	8888889	S
MS GEGIS	GEG	DE		M
MS GEGIS 1	GEG	DE		M
MS POPPENBERG	MSP	DE	9876543	S
MS TEST	TEST			S
MV DAKOSY	DEDA1	GE	12345678	S
MYRINA	ELCC6	AD		M
PETRAS TESTKAHN	PETRA	AO	8888888	S
SCHIFF 1	MERU	DE	231	M
TEST	P3CC9			S
TEST	XXX	DE	12345678	S
TEST 1	DBBB			S
TEST 2	DBBB			S
TESTSCHIFF 1	FRON	DE		S

Aktualisieren Zurück Anzeigen Neuanlage Kopieren
 Automatisch aktualisieren
 Löschen bestätigen
 Ändern Löschen

Status | JGegis loading completed

Abbildung 113: „Schiffsstammdaten“

7.1 Suche

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen zwei Eingabefelder im oberen Anzeigebereich zur Verfügung. Dies sind Schiffsname und Funkrufzeichen (Abbildung 114).

Schiffsname: Funkrufzeichen:

Abbildung 114: „Suchparameter Schiffsstammdaten“

7.2 Detailansicht / Bearbeitung eines Schiffes

The screenshot shows the 'Schiffsstammdaten - Detail' window in the JGegis application. The window title is 'JGegis' and the menu bar includes 'Gefahrgutanmeldung', 'Stoffdaten und Regelwerke', and 'Hilfe'. The left sidebar features the 'DAKOSY' logo at the top and the 'GEGIS Gefahrgutinformations-system' logo at the bottom. The main content area is titled 'Schiffsstammdaten - Detail' and contains two sections:

- Schiffsstammdaten Teil 1:** Includes a text input for 'Schiffsname', a text input for 'Funkrufzeichen' with a help icon, and a dropdown menu for 'Ladungsart' set to 'Stückgut'.
- Schiffsstammdaten Teil 2:** Includes text inputs for 'IMO-Number / Lloyd's Official Number', 'ENI-Nr.', 'Nationalität', and 'Lloyd's Nat.'. It also has dropdowns for 'Schiffstyp' and 'INF-Schiffskategorie'. Below these are a 'Reeder' text input, a row of three numeric inputs for 'Schiffslänge: 0 m', 'Schiffsbreite: 0, 0 m', and 'Tiefgang: 0, 0 m', and a 'MMSINummer' text input.

At the bottom of the form, there are four buttons: 'Zurück', 'Prüfen', 'Sichern', and 'Sichern+Beenden'. The status bar at the very bottom reads 'Status JGegis loading completed'.

Abbildung 115: „Detailanzeige Schiffsstammdaten“

Die Schiffsstammdaten gliedern sich in zwei Bereiche: „Schiffsstammdaten Teil1“ und „Schiffsstammdaten Teil 2“.

Die Bedeutung der Schiffsangaben im Einzelnen:

Schiffsstammdaten Teil 1

Schiffsname

A close-up of the 'Schiffsname' input field, showing a text box with the label 'Schiffsname:' to its left.

Abbildung 116: „Schiffsname“

Die Angabe des Schiffsnamens ist Pflicht.

Funkrufzeichen

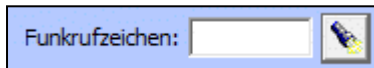


Abbildung 117: „Funkrufzeichen“

Die Angabe des Funkrufzeichens ist Pflicht. Für die Erfassung stehen ein Eingabefeld und eine Schaltfläche zur Verfügung. Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Kombinationen von Schiffsname und Funkrufzeichen angezeigt. (Abbildung 118). Die Auswahl kann direkt in das Eingabefeld übernommen werden.

Neben dem Funkrufzeichen und dem Schiffsnamen werden auch die Daten in die entsprechenden Eingabe- und Kombinationsfelder übernommen, die von der Nautischen Zentrale hinterlegt wurden.

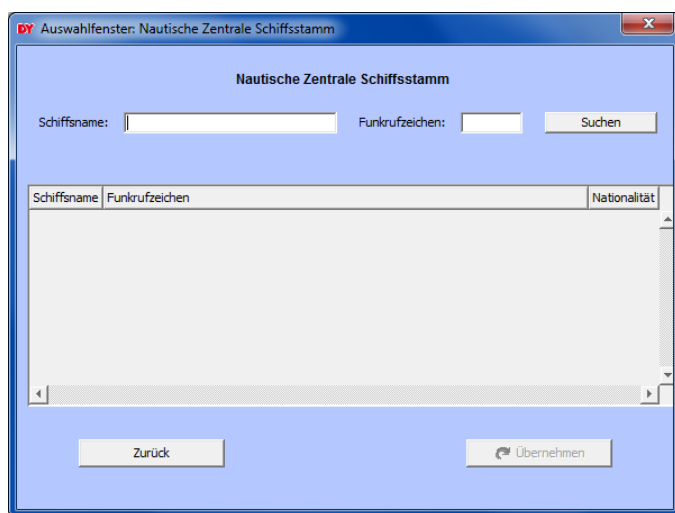


Abbildung 118: „Auswahl Nautische Zentrale Schiffsstamm“

In diesem Schiffsstamm sind die Schiffe hinterlegt, die bei der Nautischen Zentrale bekannt sind. Die Übersichtstabelle wird erst durch Drücken der Schaltfläche „Suchen“ dargestellt.

Hinweis: Wird vor Drücken der Schaltfläche ein gültiger Schiffsname oder ein gültiges Funkrufzeichen in das Eingabefeld eingetragen, ist die Auswahlliste bereits vorselektiert.

Ladungsart

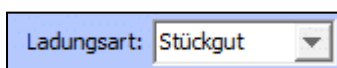


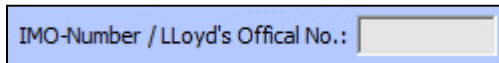
Abbildung 119: „Ladungsart“

Die Angabe der Ladungsart ist Pflicht. Für die Erfassung der Ladungsart steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Es kann zwischen „Stückgut“ und „Massengut“ gewählt werden.

Bei der Neuanlage eines Schiffes ist „Stückgut“ als Standard Ladungsart ausgewählt.

Schiffsstammdaten Teil 2

IMO-Number / LLoyd's Offical No.

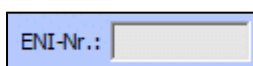


IMO-Number / LLoyd's Official No.:

Abbildung 120: „IMO-Number / LLoyd's Official Number“

Die Angabe der IMO-Number / LLoyd's Official Number ist noch optional. Diese Schiffsnummer dient zur einwandfreien Identifizierung eines Schiffes und sollte wenn möglich angegeben werden.

ENI-Nr.



ENI-Nr.:

Abbildung 121: „European Number of Identification“

Die Angabe der ENI-Nummer (European Number of Identification) ist optional. Diese Registrierungsnummer wird für Binnenschiffe angegeben.

Nationalität und Lloyd's Nat.

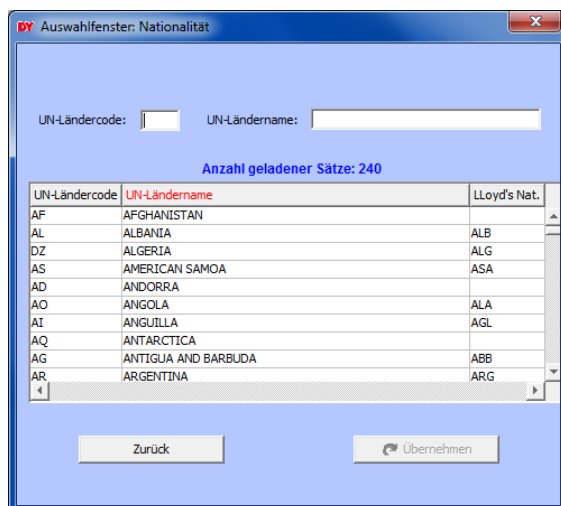


Nationalität:  Lloyd's Nat.:

Abbildung 122: „Nationalität und LLoyd's Nationalität“

Diese Angaben sind optional. Für die Erfassung stehen zwei Eingabefelder und eine Schaltfläche zur Verfügung. Der UN-Ländernamen wird als UN-Ländercode erwartet (Bsp. „PA“), gefolgt von dem dazugehörigen LLoyd's Ländercode (Bsp. „PAN“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Ländernamen mit den dazugehörigen Ländercodes angezeigt (Abbildung 123).

Die Auswahl kann direkt in die Eingabefelder übernommen werden.



Auswahlfenster: Nationalität

UN-Ländercode: UN-Ländernamen:

Anzahl geladener Sätze: 240

UN-Ländercode	UN-Ländernamen	Lloyd's Nat.
AF	AFGHANISTAN	
AL	ALBANIA	ALB
DZ	ALGERIA	ALG
AS	AMERICAN SAMOA	ASA
AD	ANDORRA	
AO	ANGOLA	ALA
AI	ANGUILLA	AGL
AQ	ANTARCTICA	
AG	ANTIGUA AND BARBUDA	ABB
AR	ARGENTINA	ARG

Zurück Übernehmen

Abbildung 123: „Auswahl Nationalität“

Hinweis: Ist beim Speichern der Reise nur ein gültiger UN-Ländercode angegeben, wird der LLoyd's Ländercode automatisch gefüllt.

Schiffstyp

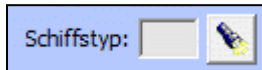


Abbildung 124: „Schiffstyp“

Die Angabe des Schiffstyps ist optional. Für die Erfassung stehen ein Eingabefeld und eine Schaltfläche zur Verfügung. Der Schiffstyp wird als Schiffstypcode erwartet (Bsp. „MAS“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Schiffstypen mit den dazugehörigen Schiffstypcodes angezeigt (Abbildung 125).

Die Auswahl kann direkt in das Eingabefeld übernommen werden.

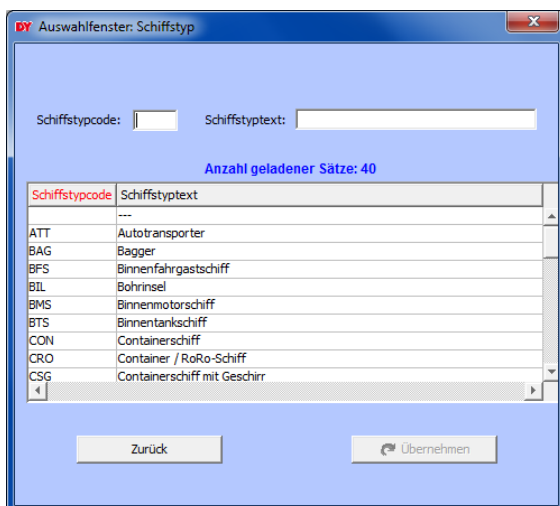


Abbildung 125: „Auswahl Schiffstyp“

INF-Schiffskategorie

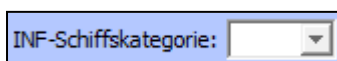
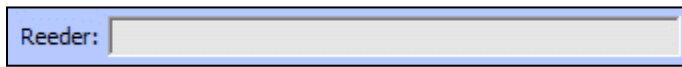


Abbildung 126: „INF-Schiffskategorie“

Die Angabe der INF-Schiffskategorie ist Pflicht. Für die Erfassung steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Die INF-Schiffskategorie kann die Werte „INF-1“, „INF-2“ oder „INF-3“ annehmen. Hierbei handelt es sich um den Internationalen Code für die sichere Beförderung von verpackten bestrahlten Kernbrennstoffen, Plutonium und hochradioaktiven Abfällen mit Seeschiffen.

Reeder

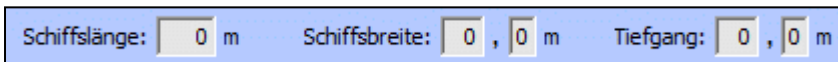


Reeder:

Abbildung 127: „Reeder“

Die Angabe der Reederei ist optional.

Schiffslänge, Schiffsbreite und Tiefgang

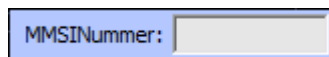


Schiffslänge: 0 m Schiffsbreite: 0 , 0 m Tiefgang: 0 , 0 m

Abbildung 128: „Schiffslänge, Schiffsbreite und Tiefgang“

Die Größenangaben des Schiffes sind optional. Alle Angaben erfolgen in Meter.

MMSINummer



MMSINummer:

Abbildung 129: „MMSINummer“

Die Angabe der MMSINummer ist optional.

Die Abkürzung MMSI steht für den mobilen Seefunkdienst (Maritime Mobile Service Identity).

8 PROTECT / NSW – Protokoll

Die Übersichtstabelle zeigt die Details der PROTECT / NSW Protokolle an (Abbildung 130).

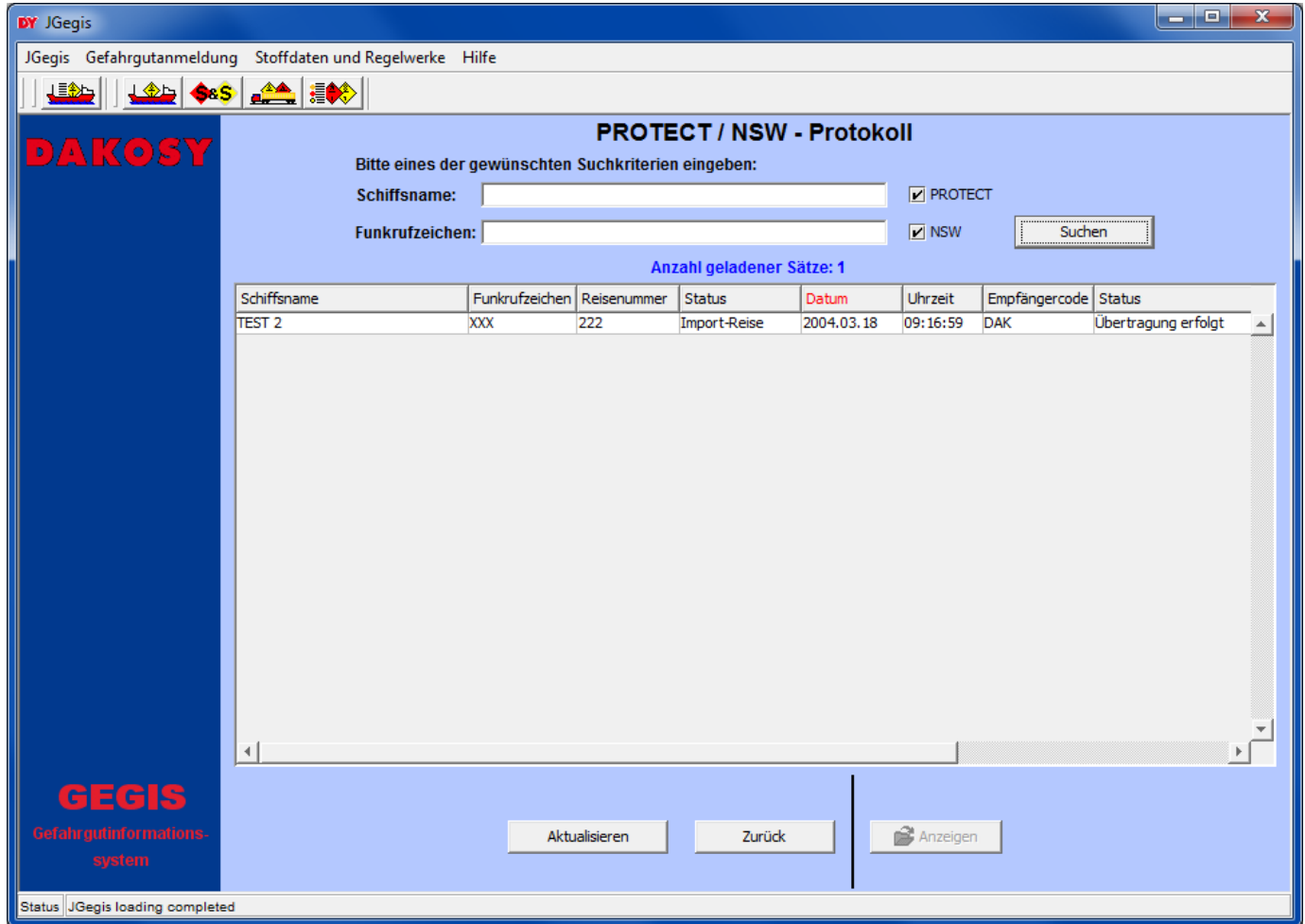


Abbildung 130: „PROTECT / NSW – Protokoll“

8.1 Suche

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen zwei Eingabefelder im oberen Anzeigebereich zur Verfügung. Dies sind Schiffsname und Funkrufzeichen. (Abbildung 131).

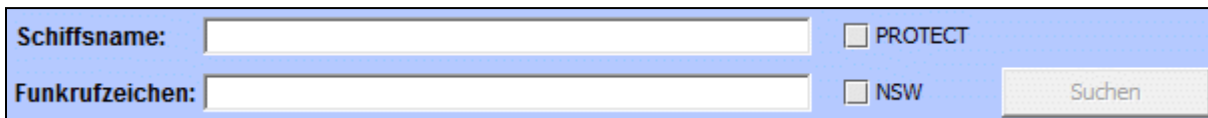


Abbildung 131: „Suchparameter PROTECT / NSW – Protokoll“

Hinweis: Die Schaltfläche „Suchen“ wird erst aktiviert wenn die Checkbox „PROTECT“ und/oder die Checkbox „NSW“ selektiert wurden.

PROTECT

Bei der Aktivierung dieser Checkbox werden alle gesendeten Reisen gesucht und in der Übersichtstabelle angezeigt, dessen Teilnehmer die Nachrichten im PROTECT/EDIFACT Format empfangen können.

NSW

Bei der Aktivierung dieser Checkbox werden alle Reise gesucht und in der Übersichtstabelle angezeigt, die bei der NSW angemeldet wurden.

8.2 Detailansicht eines Protokolls

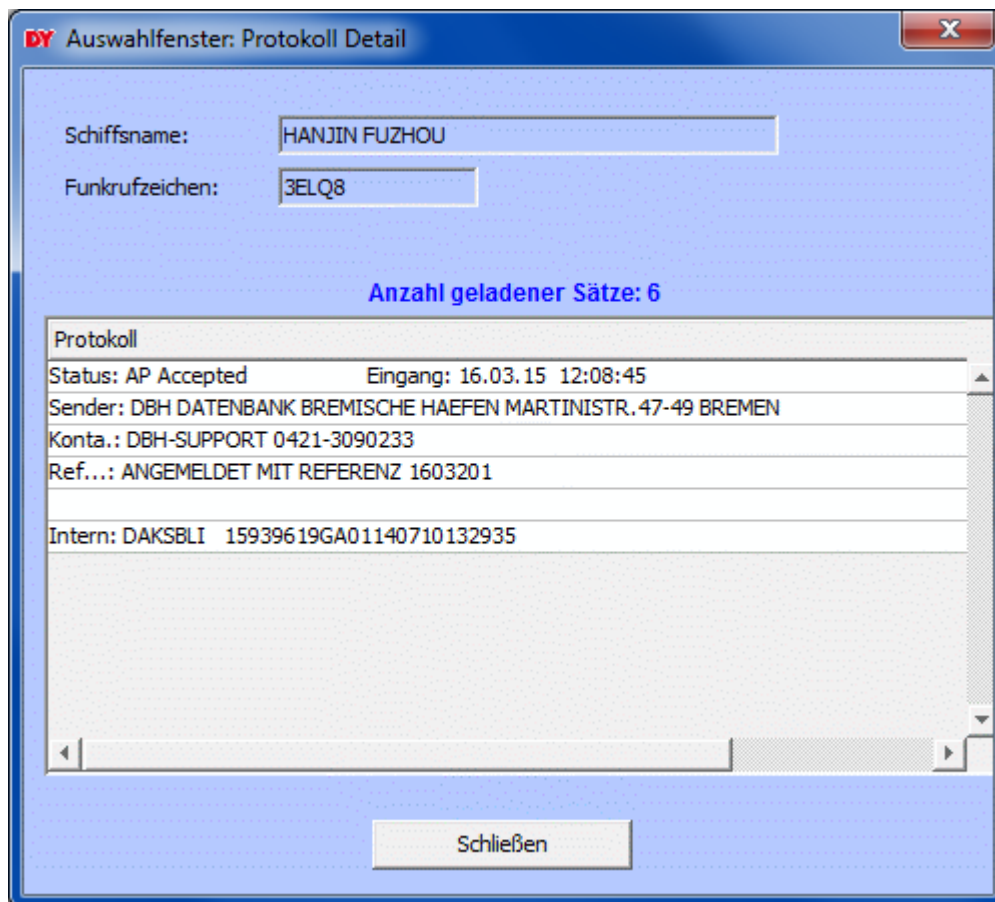


Abbildung 132: „Detailanzeige Protokoll“

9 Adressstammdaten

Die Übersichtstabelle zeigt die Details der Adressen an (Abbildung 133).

Diese Adressen werden automatisch (NSW Standard) bei der Neuanlage einer Reise oder über den Auswahldialog in die Adressdaten übernommen (siehe Kapitel 3.3.2).

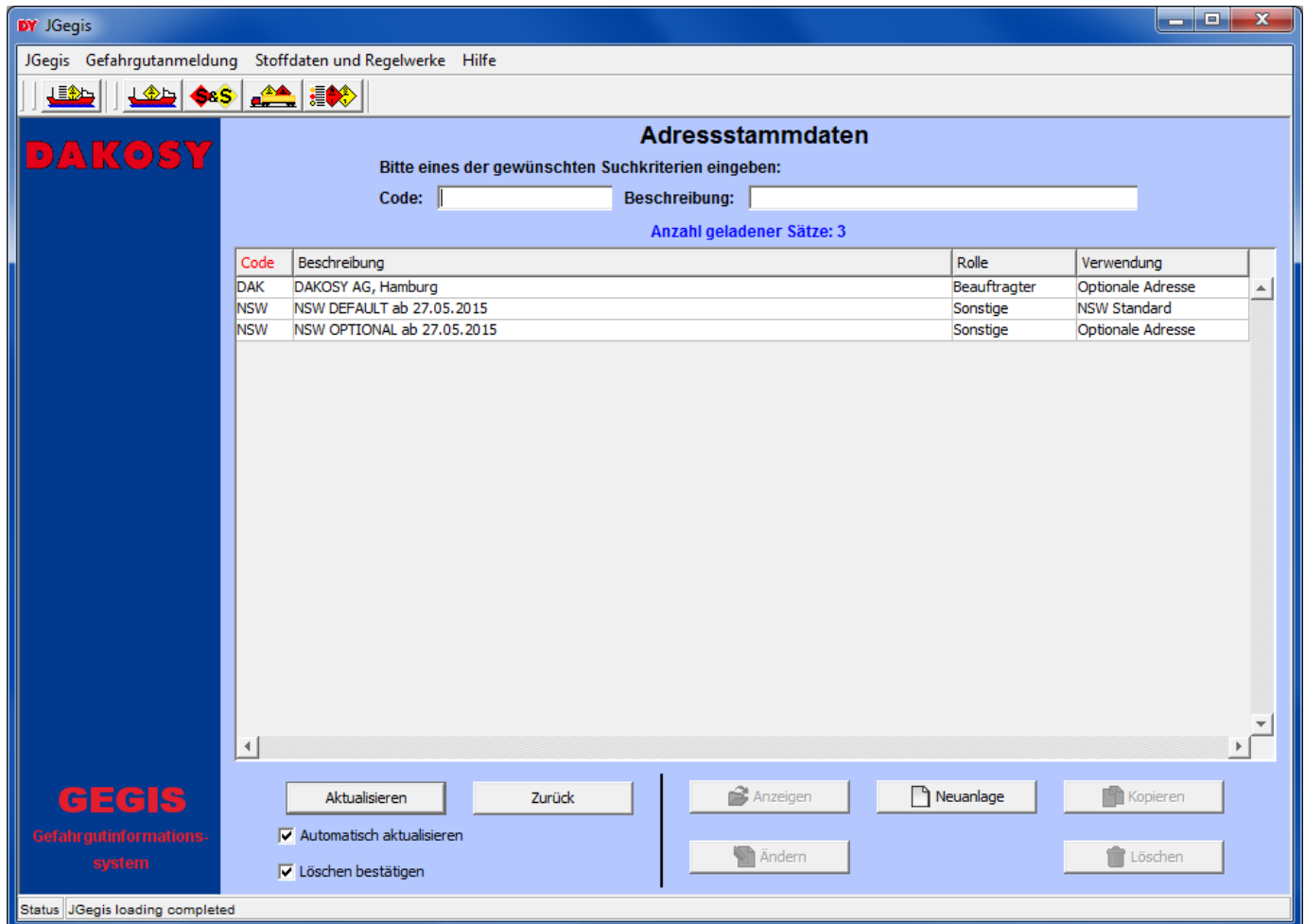


Abbildung 133: „Adressstammdaten“

9.1 Suche

Für die Suche in der Übersichtstabelle stehen zwei Eingabefelder im oberen Anzeigebereich zur Verfügung. Dies sind Code und Beschreibung (Abbildung 134).

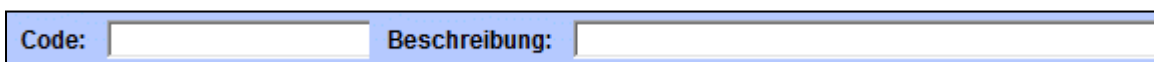


Abbildung 134: „Suchparameter Adressstammdaten“

9.2 Detailansicht / Bearbeitung einer Adresse

The screenshot shows the 'Adressstammdaten - Detail' window in the JGegis application. The window title is 'JGegis' and the menu bar includes 'Gefahrgutanmeldung', 'Stoffdaten und Regelwerke', and 'Hilfe'. The left sidebar contains the 'DAKOSY' logo and the 'GEGIS Gefahrgutinformations-system' logo. The main content area is titled 'Adressstammdaten - Detail' and is divided into two sections: 'Adressstammdaten Teil 1' and 'Adressstammdaten Teil 2'. 'Teil 1' contains a 'Verwendung' dropdown menu (set to 'NSW Standard') and a 'Kennzeichen' text field. 'Teil 2' contains a 'Rolle' dropdown menu, a 'Code' text field, a 'Firmenname' text field, a 'Straße, Hausnummer / Postfach' text field, an 'Ort' text field, a 'PLZ' text field, a 'Land' text field with a globe icon, an 'Abteilung' text field, a 'Vorname' text field, a 'Nachname' text field, a 'Telefon' text field, a 'Fax' text field, and an 'E-Mail' text field. At the bottom of the form are four buttons: 'Zurück', 'Prüfen', 'Sichern', and 'Sichern+Beenden'. The status bar at the bottom left shows 'Status | JGegis loading completed'.

Abbildung 135: „Detailanzeige Adressstammdaten“

Die Adressstammdaten gliedern sich in zwei Bereiche: „Adressstammdaten Teil1“ und „Adressstammdaten Teil 2“.

Die Bedeutung der Adressangaben im Einzelnen:

Adressstammdaten Teil 1

Verwendung

A close-up of the 'Verwendung' dropdown menu. The text 'Verwendung:' is followed by a dropdown box containing 'NSW Standard' and a downward-pointing arrow.

Abbildung 136: „Verwendung“

Die Angabe der Verwendung ist Pflicht. Für die Erfassung der Verwendung steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Es kann zwischen „NSW Standard“ und „Optionale Adresse“ gewählt werden. Bei der Neuanlage einer Adresse ist „NSW Standard“ als Standard Verwendung ausgewählt.

Hinweis: Der „NSW Standard“ kann nur einmal verwendet werden und ist die Vorgabe für die Adresdaten der Anmeldung einer Reise (siehe Kapitel 3.3.2).

Kennzeichen

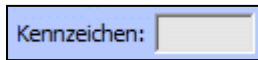


Abbildung 137: „Kennzeichen“

Die Angabe des Kennzeichens ist optional.

Beschreibung

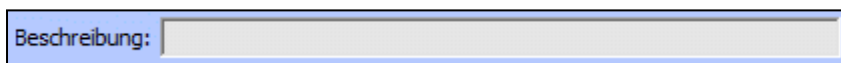


Abbildung 138: „Beschreibung“

Die Angabe der Beschreibung ist optional.

Adresstammdaten Teil 2

Rolle



Abbildung 139: „Rolle“

Die Angabe der Rolle ist Pflicht. Für die Erfassung der Rolle steht ein Kombinationsfeld zur Verfügung. Es kann zwischen „Schiffsführer“, „Schiffseigner“, „Zeitcharterer“, „Beauftragter“, „Hafenbehörde“, „Frachtführer“ und „Sonstige“ gewählt werden.

Code



Abbildung 140: „Code“

Die Angabe des Codes ist Pflicht.

Hinweis: Die Angabe des Codes ist in den Schiffsreisekopfdaten (siehe Kapitel 3.3.2) optional.

Firmenname



Abbildung 141: „Firmenname“

Die Angabe des Firmennamens ist Pflicht.

Straße, Hausnummer / Postfach

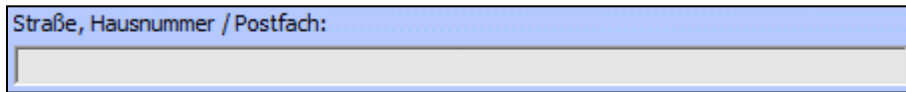
A screenshot of a form field with a blue header containing the text 'Straße, Hausnummer / Postfach:' and a grey input area below it.

Abbildung 142: „Straße, Hausnummer / Postfach“

Die Angabe der Straße und Hausnummer / des Postfaches ist optional.

Ort

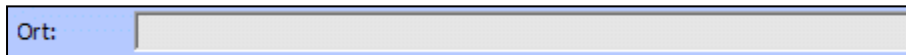
A screenshot of a form field with a blue header containing the text 'Ort:' and a grey input area below it.

Abbildung 143: „Ort“

Die Angabe des Ortes ist optional.

PLZ

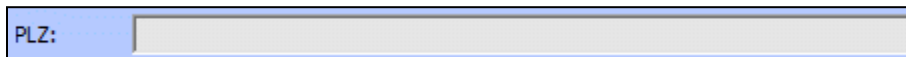
A screenshot of a form field with a blue header containing the text 'PLZ:' and a grey input area below it.

Abbildung 144: „Postleitzahl“

Die Angabe der Postleitzahl ist optional.

Land


A screenshot of a form field with a blue header containing the text 'Land:', a grey input area, and a small dropdown arrow icon on the right side.

Abbildung 145: „Land“

Die Angabe des Landes ist optional. Für die Erfassung stehen ein Eingabefeld und eine Schaltfläche zur Verfügung. Das Land wird als UN-Ländercode erwartet (Bsp. „DE“). Zur Erleichterung der Eingabe wird durch Drücken der Schaltfläche eine Auswahlliste der gültigen Ländernamen mit den dazugehörigen Ländercodes angezeigt (Abbildung 146).

Die Auswahl kann direkt in das Eingabefeld übernommen werden.

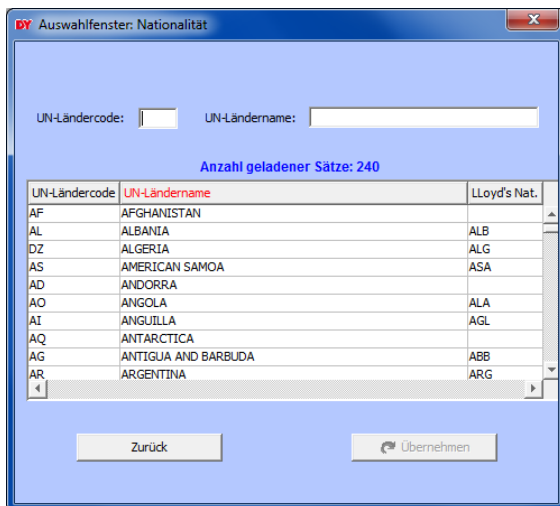


Abbildung 146: „Auswahl Nationalität“

Abteilung

Abteilung:

Abbildung 147: „Abteilung“

Die Angabe der Abteilung ist optional.

Vorname

Vorname:

Abbildung 148: „Vorname“

Die Angabe des Vornamens ist optional.

Nachname

Nachname:

Abbildung 149: „Nachname“

Die Angabe des Nachnamens ist Pflicht.

Telefon

Telefon:

Abbildung 150: „Telefon“

Die Angabe der Telefonnummer ist Pflicht.

Fax

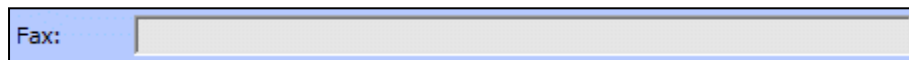
A screenshot of a form field for a fax number. The field is a horizontal rectangle with a blue border. On the left side, there is a small blue box containing the text "Fax:". To the right of this box is a larger, empty white rectangular area for entering the fax number.

Abbildung 151: „Fax“

Die Angabe der Faxnummer ist optional.

E-Mail

A screenshot of a form field for an email address. The field is a horizontal rectangle with a blue border. On the left side, there is a small blue box containing the text "E-Mail:". To the right of this box is a larger, empty white rectangular area for entering the email address.

Abbildung 152: „E-Mail“

Die Angabe der E-Mail-Adresse ist Pflicht.

10Anhang

10.1 Mitgeltende Dokumente bzw. Quellen (in der jeweils gültigen Fassung)

Keine Angaben.

10.2 Verzeichnisse

10.2.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: „Startdialog Anmeldung Schiff“	10
Abbildung 2: „Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“	12
Abbildung 3: „Suchparameter Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“	12
Abbildung 4: „Detailanzeige Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“	14
Abbildung 5: „Karteireiter Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“	14
Abbildung 6: „Anmeldungsgrunddaten Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“	15
Abbildung 7: „Schiffsname und Funkrufzeichen“	15
Abbildung 8: „Auswahl GEGIS Schiffsstamm“	16
Abbildung 9: „Auswahl Nautische Zentrale Schiffsstamm“	16
Abbildung 10: „Reisenummer“	17
Abbildung 11: „IMO-Number / LLoyd’s Offical Number“	17
Abbildung 12: „Visit-ID / Transit-ID“	17
Abbildung 13: „Auswahl Visit-ID / Transit-ID“	18
Abbildung 14: „Ohne Visit-ID / Transit-ID“	18
Abbildung 15: „ID Eigner“	18
Abbildung 16: „Liegeplatz“	19
Abbildung 17: „Auswahl Liegeplatz“	19
Abbildung 18: „Anmeldehafen“	19
Abbildung 19: „Auswahlliste Anmeldehafen“	20
Abbildung 20: „Letzter Hafen“	20
Abbildung 21: „Nächster Hafen“	20
Abbildung 22: „Auswahl UN-Locationcode und UN-Locationname“	21
Abbildung 23: „Ladungsart“	21
Abbildung 24: „Schiffsart, Binnenschiff und ENI-Nummer“	21
Abbildung 25: „Schiffstyp“	22
Abbildung 26: „Auswahl Schiffstyp“	22
Abbildung 27: „Nationalität und LLoyd’s Nationalität“	22
Abbildung 28: „Auswahl Nationalität“	23
Abbildung 29: „INF-Schiffskategorie“	23
Abbildung 30: „Gefahrgutmanifest an Bord“	23
Abbildung 31: „MoU Ostsee RoRo-Schiff“	23
Abbildung 32: „Service“	23
Abbildung 33: „Dangerous Goods Security Number“	23

Abbildung 34: „Adressdaten Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreisekopfdaten“	24
Abbildung 35: „Rolle“	24
Abbildung 36: „Auswahl Adresse“	25
Abbildung 37: „Land“	25
Abbildung 38: „Auswahl Nationalität“	25
Abbildung 39: „Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutendungsdaten“	26
Abbildung 40: „Schiffsreisekopfdaten Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutendungsdaten“	26
Abbildung 41: „Suchparameter Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutendungsdaten“	27
Abbildung 42: „Detailanzeige Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutendungsdaten“	28
Abbildung 43: „Karteireiter Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutendungsdaten“	28
Abbildung 44: „Anmeldungsgrunddaten Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutendungsdaten“	29
Abbildung 45: „Status – Import“	29
Abbildung 46: „Referenz“	30
Abbildung 47: „Sender“	30
Abbildung 48: „Containernummer und Stauposition“	30
Abbildung 49: „Kfz Kennzeichen“	30
Abbildung 50: „Containerart“	31
Abbildung 51: „Auswahl Containerart“	31
Abbildung 52: „Ladungsart“	32
Abbildung 53: „Port of Discharge und Port of Loading“	32
Abbildung 54: „Auswahl Port of Loading“	32
Abbildung 55: „Anzahl und Verpackungsart/code“	33
Abbildung 56: „Auswahlliste Verpackungsart über Text“	33
Abbildung 57: „Auswahlliste Verpackungsart über Code“	33
Abbildung 58: „Auswahlliste Verpackungscode“	34
Abbildung 59: „Auswahldialog Verpackungsart“	34
Abbildung 60: „Bruttogewicht, Nettogewicht, Volumen und Pulvergewicht“	35
Abbildung 61: „Anmeldung nach“	36
Abbildung 62: „UN-Nummer, Gefahrenklasse, Verpackungsgruppe und Flammpunkt“	36
Abbildung 63: „Auswahl UN-Nummer – IMDG Regelwerk“	36
Abbildung 64: „Technische Bezeichnung, In limited quantities, In excepted quantities und Gefahrenauslöser“	37
Abbildung 65: „Begrenzte und freigestellte Mengen“	37
Abbildung 66: „Bezettelung und mehr“	37
Abbildung 67: „Zusatzdaten Bearbeitung Anmeldung – Gefahrgutendungsdaten“	38
Abbildung 68: „Shipper“	38
Abbildung 69: „B/L Nummer“	38
Abbildung 70: „Final Destination“	38
Abbildung 71: „Auswahl Final Destination“	39
Abbildung 72: „Container Load“	39

Abbildung 73: „Stauung“	39
Abbildung 74: „Bemerkungen“	40
Abbildung 75: „Transport License“	40
Abbildung 76: „Approval Certificate“	40
Abbildung 77: „Authorization Exception“	40
Abbildung 78: „Exclusive Use“	40
Abbildung 79: „Partie an folgenden Kaibetrieb übertragen“	41
Abbildung 80: „Besonderheiten – Klasse 4, 5 und 7“	41
Abbildung 81: „Klasse 7 Kategorie“	41
Abbildung 82: „Klasse 7 Versandstücktyp“	41
Abbildung 83: „Bearbeitung Anmeldung – Containersicht POD/POL“	43
Abbildung 84: „Schiffsreisekopfdaten Bearbeitung Anmeldung – Containersicht POD/POL“	43
Abbildung 85: „Suchparameter Containernummern und Häfen“	44
Abbildung 86: „Containerliste“	44
Abbildung 87: „Containerliste - Mehrfacheintrag“	45
Abbildung 88: „Containerangaben ändern“	46
Abbildung 89: „Kaibetrieb ändern“	46
Abbildung 90: „Containerangaben ändern - Besonderheit“	47
Abbildung 91: „Detailanzeige Bearbeitung Anmeldung – Staupositionen und Containernummern“	48
Abbildung 92: „Schiffsreisekopfdaten Bearbeitung Anmeldung – Staupositionen und Containernummern“	48
Abbildung 93: „Suchparameter Containernummern und Staupositionen“	48
Abbildung 94: „Containernummer ändern“	49
Abbildung 95: „Detailanzeige Bearbeitung Anmeldung – Schiffsreiseprotokoll“	49
Abbildung 96: „Auswahl Empfänger“	50
Abbildung 97: „Abgeschlossene Anmeldungen (Hamburg) – Schiffsreisekopfdaten“	51
Abbildung 98: „Abgeschlossene Anmeldungen (nicht HH) – Schiffsreisekopfdaten“	52
Abbildung 99: „Vorlaufinformationen“	53
Abbildung 100: „Suchparameter Vorlaufinformationen“	53
Abbildung 101: „Vorlaufinformation - Gefahrgutsendungsdaten“	55
Abbildung 102: „Schiffsreisekopfdaten Vorlaufinformation – Gefahrgutsendungsdaten“	55
Abbildung 103: „Suchparameter Vorlaufinformation – Gefahrgutsendungsdaten“	56
Abbildung 104: „Auswahl Reisestatus“	57
Abbildung 105: „Detailanzeige Vorlaufinformation – Gefahrgutsendungsdaten“	57
Abbildung 106: „Schiffsreisekopfdaten Vorlaufinformation – Gefahrgutsendungsdaten“	58
Abbildung 107: „Als Vorlage behalten“	58
Abbildung 108: „Auswahl Schiffsreisen“	59
Abbildung 109: „Zielbereich Vorlaufinformation – Schiffsreisen“	59
Abbildung 110: „Suchparameter Vorlaufinformation – Schiffsreisen“	60
Abbildung 111: „Übernahmebericht Vorlaufinformation – Schiffsreisen“	60

Abbildung 112: „Übernahme mit Neuanlage Vorlaufinformation – Schiffsreisen“	61
Abbildung 113: „Schiffsstammdaten“	62
Abbildung 114: „Suchparameter Schiffsstammdaten“	62
Abbildung 115: „Detailanzeige Schiffsstammdaten“	63
Abbildung 116: „Schiffsname“	63
Abbildung 117: „Funkrufzeichen“	64
Abbildung 118: „Auswahl Nautische Zentrale Schiffsstamm“	64
Abbildung 119: „Ladungsart“	64
Abbildung 120: „IMO-Number / LLoyd’s Offical Number“	65
Abbildung 121: „European Number of Identification“	65
Abbildung 122: „Nationalität und LLoyd’s Nationalität“	65
Abbildung 123: „Auswahl Nationalität“	65
Abbildung 124: „Schiffstyp“	66
Abbildung 125: „Auswahl Schiffstyp“	66
Abbildung 126: „INF-Schiffkategorie“	66
Abbildung 127: „Reeder“	67
Abbildung 128: „Schiffslänge, Schiffsbreite und Tiefgang“	67
Abbildung 129: „MMSINummer“	67
Abbildung 130: „PROTECT / NSW – Protokoll“	68
Abbildung 131: „Suchparameter PROTECT / NSW – Protokoll“	68
Abbildung 132: „Detailanzeige Protokoll“	69
Abbildung 133: „Adresstammdaten“	70
Abbildung 134: „Suchparameter Adresstammdaten“	70
Abbildung 135: „Detailanzeige Adresstammdaten“	71
Abbildung 136: „Verwendung“	71
Abbildung 137: „Kennzeichen“	72
Abbildung 138: „Beschreibung“	72
Abbildung 139: „Rolle“	72
Abbildung 140: „Code“	72
Abbildung 141: „Firmenname“	72
Abbildung 142: „Straße, Hausnummer / Postfach“	73
Abbildung 143: „Ort“	73
Abbildung 144: „Postleitzahl“	73
Abbildung 145: „Land“	73
Abbildung 146: „Auswahl Nationalität“	74
Abbildung 147: „Abteilung“	74
Abbildung 148: „Vorname“	74
Abbildung 149: „Nachname“	74
Abbildung 150: „Telefon“	74
Abbildung 151: „Fax“	75

Abbildung 152: „E-Mail“ 75

10.2.2 Tabellenverzeichnis

Keine Angaben.